Der Usedomer Norden

mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 15 | Mittwoch, den 23. Oktober 2019 | Nummer 10

www.amtusedomnord.de

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
Telefon: 038377 730 www.amtusedomnord.de
Fax: 038377 73 199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
Hauptstraße 40
17449 Ostseebad Karlshagen
Bürgerservice Tel.: 038377 73233
Einwohnermeldeamt Tel.: 038377 73234
Fax: 038377 73239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister Amt Usedom-Nord

Herr Wolfgang Gehrke	mittwochs
Möwenstraße 01	15:00 - 16:00 Uhr
17454 Zinnowitz	Tel. privat 015202053105

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes	1. und 3. Donnerstag im Monat
Seniorenclub,	17:00 - 18:00 Uhr
Feldstraße 12	Tel.: 038371 20238
17449 Peenemünde	Handy: 015228614026

Gemeinde Karlshagen

Herr Sven Käning	donnerstags
Haus des Gastes	17:00 - 18:30 Uhr
Hauptstraße 4	Tel.: 038371 554918
17449 Karlshagen	

Gemeinde Trassenheide

Herr Horst Freese	donnerstags
Haus des Gastes	17:00 - 18:00 Uhr
Strandstraße 36	Tel.: 038371 263840
17449 Trassenheide	

Gemeinde Mölschow

Herr Paul Kreismer	donnerstags
Gemeindebüro	17:00 - 18:00 Uhr
Stadtweg 1	Tel.: 038377 373558
17449 Mölschow	

Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann	- nach Vereinbarung -
	Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord
Herr Thomas Fiebig
17449 Karlshagen
Dünenstr. 15 Tel.: 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer			Telefon:	Fax-Nr.	E-Mail
	Amtsvorsteher	Wolfgang Gehrke	über 730		info@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111		k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Gurski	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		j.gurski@amtusedomnord.de
	Hauptamt				
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
214	Gehalt/Versicherungen/Amtsblatt/Schulen	Kathleen Keil	73113	73119	k.keil@amtusedomnord.de
216	Sitzungsdienst/Homepage	Ramona Lachnit	73114		r.lachnit@amtusedomnord.de
	Kämmerei				
208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129	m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Buchhaltung	Vivien Kluth	73121		v.kluth@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Franziska Berg	73122		f.berg@amtusedomnord.de
206	Fördermittel/Vereine	Andi Seehase	73125		a.seehase@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Franziska Nisser	73126		f.nisser@amtusedomnord.de
213	Liegenschaften Gemeinde Peenemünde/Mieten/Pachten/ Hausnummernvergabe	Martin Müller	73127		m.mueller@amtusedomnord.de
002	Administrator Systemintegration	Lars-Odin Nagel	73151		l.nagel@amtusedomnord.de
	Ordnungsamt				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Fundbüro/ Friedhofsangelegenheiten	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerbeangelegenheiten	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Kindertagesstätten Zinnowitz,Trassenheide, Mölschow	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen	Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73135		j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Politessen	73235		
	Pass-/Melde-/Gewerbeangelegenheiten/ Verkehrsordnungswidrigkeiten	Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
	Wohngeld/Kindertagesstätten Karlshagen, Peenemünde	Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Bauamt				
103	Leiter Bauamt	Manuel Schneider	73140	73149	m.schneider@amtusedomnord.de
104	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht/Tiefbau		73144		
106	Gebäudemanagement/Hoch- u. Tiefbau	Jörg Behrendt	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde„

1.
Für das im beiliegenden Übersichtsplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Peenemünde
Flur	4
Flurstücke	1/21 (Hafenbecken), 1/22, 1/44 bis 1/69, 1/70, 1/72, 1/73, 6/1 bis 6/7, 8/1 bis 8/3
Fläche	rd. 2,5 ha

hat die Gemeindevertretung Peenemünde in der öffentlichen Sitzung am 12.09.2019 die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 beschlossen.
Das Plangebiet befindet sich nördlich der Ortslage Peenemünde.

2.
Anlass, Ziel und Zweck der Planaufstellung
Gegenstand der Planänderung
Die Änderungen betreffen folgende Festsetzungen:

1. Ausweisung eines neuen Baufeldes für 10 ortsfeste schwimmende Ferienhäuser/floating houses an der nördlichen Kaikante
   Im Zuge der zweiten Änderung wird festgesetzt, dass zehn ortsfeste schwimmende Ferien häuser/floating houses im Flurstück 1/21 (Hafenbecken) errichtet werden können.
2. Streichung des Baufeldes für Gastronomie (Baufeld 6)
   Die Infrastruktureinrichtung ‚Gastronomie‘ des Sonstigen Sondergebietes mit Zweckbestimmung Yachthafen gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO ist im rechtskräftigen B-Plan im Baufeld 6 - sowie u. a. Baufeld 4 neben Verkaufsstelle, Verwaltung, Lagerräumen etc. festgeschrieben. Im Zuge der 2. Änderung wird das Baufeld 6 gestrichen.
3. Änderung der Nutzung einer Fläche in eine Sonstige Sonderfläche mit Zweckbestimmung Yachthafen
   An der südlichen Kaikante auf dem Flurstück 1/22 werden als Bestandteil des Sonstigen Sondergebietes mit Zweckbestimmung Yachthafen gemäß § 11 Abs. 1 BauNVO 15 Camping-Standplätze für Dauernutzung der eigenen Lieger festgesetzt. Weiter wird die Infrastruktureinrichtung ‚Gastronomie‘ des Sonstigen Sondergebietes mit Zweckbestimmung Yachthafen gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO innerhalb dieser Fläche als saisonale Gastronomie festgeschrieben.
4. Ausweisung eines neuen Baufeldes (Baufeld 7) für eine Winterlagerhalle
   Im Zuge der zweiten Änderung wird festgesetzt, dass eine Winterlagerhalle, welche den wirtschaftlichen Bedürfnissen des Yachthafens dient, im Flurstück 1/70 errichtet werden kann. Das Einvernehmen mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde bereits hergestellt.

Begründung
Im Zuge der Realisierung des Plangebietes zum B-Plan Nr. 7,Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde‘ sind Änderungen und/oder Ergänzungen des Bauleitplans notwendig geworden, welche jedoch die Grundzüge der Planung nicht berühren bzw. nicht wesentlich verändern.
Diese Änderungen dienen der Verbesserung und auch Aufwertung des
Gebietes. Das Gesamtergebnis bewirkt Verbesserungen für die Gäste des Nordhafens und damit verbunden auch für den gesamten Ort.

3.
Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt werden, da die Planungsziele der 2. Änderung die Grundzüge des Bebauungsplanes Nr. 7 nicht berühren.
Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 ist aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Gemeinde abgeleitet. Darin sind die Flächen als Sonstiges Sondergebiet Erholung mit der Zweckbestimmung Ferienhaus sowie als Sonstiges Sondergebiet mit Zweckbestimmung Yachthafen festgesetzt.

4.
Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs.] abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

5.
Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.
Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

6.
Die Planungskosten für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 und alle aus der Planänderung entstehenden Folgekosten sind durch den Vorhabenträger zu tragen. Die Beauftragung der Planung an geeignete Planungsbüros erfolgt direkt durch den Vorhabenträger.

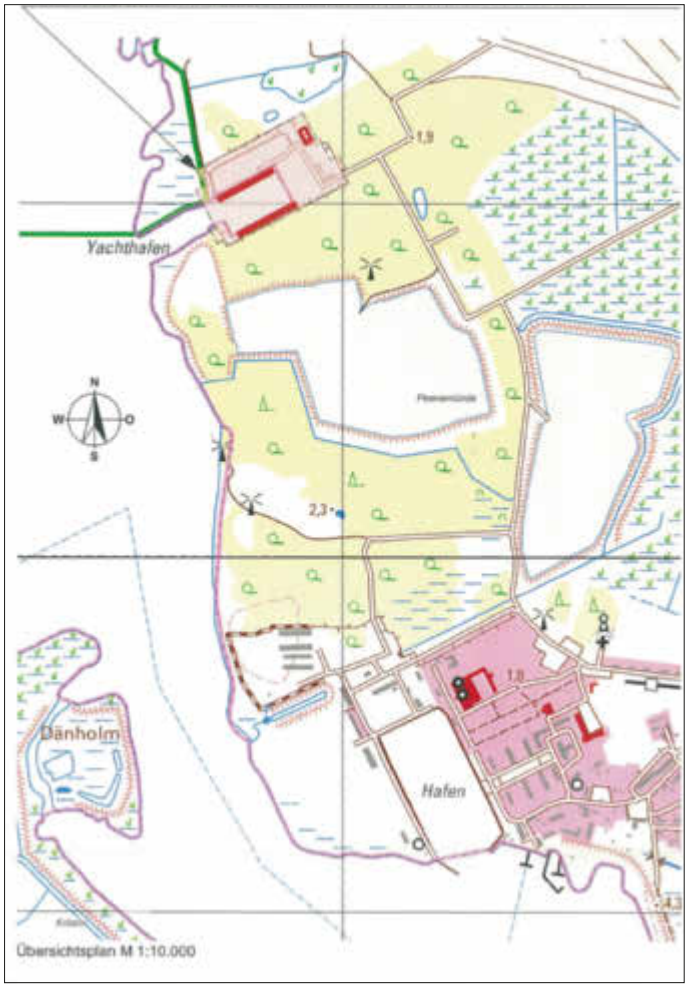
7.
Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Peenemünde, den 26.09.2019

Barthelmes
Bürgermeister

Anlage
Übersichtsplan
Die Bekanntmachung ist auch im Intern& auf der Homepage www.amtusedomnord.de veröffentlicht.

Geltungsbereich für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Feriengebiet Nordhafen Peenemünde“ der Gemeinde Peenemünde



Informationen der Amtsverwaltung

Information zu den Gedenkveranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages am 17. November 2019

Die Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag finden wie folgt statt:
Sonntag, 17. November 2019

Karlshagen, Kriegsgräberstätte:	**10:00 Uhr**
Zinnowitz, Denkmal im Kulturpark	**10:00 Uhr**

Ihre Amtsverwaltung

Grünannahme in Karlshagen noch bis zum 16. November geöffnet

Samstags von 9:00 bis 13:00 Uhr nehmen zwei Mitarbeiter der Gemeinde Karlshagen bis zum 16. November in der Peenestraße - ausschließlich private - Grün- und Gartenabfälle zur Entsorgung entgegen.
Die Abgabe in der Grünannahmestelle ist kostenfrei.

Stellenausschreibung

Das **Amt Usedom-Nord** stellt zum nächst möglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) im Bauamt

ein.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden (Vollzeit) und ist unbefristet.

Folgende Aufgaben werden Schwerpunkte dieser Stelle sein:

1. Organisation der Straßenunterhaltung (nicht investive Vorhaben)
   - Reparaturarbeiten an Straßen, Wegen und Plätzen
   - Reinigung Regeneinläufe
   - Schachtspülungen
   - Erhaltung, Reparaturen Straßenbeleuchtung
2. Aufgrabegenehmigungen an Dritte erteilen und Kontrolle über die Wiederherstellung des Zustandes nach Beendigung der Maßnahmen (gegebenenfalls sind Auflagen zu erteilen)
3. Genehmigung von Sondernutzungen nach StrWG M-V sowie deren Überwachung hinsichtlich der Einhaltung entsprechender Vorschriften, einschließlich Überwachung der Lichtraumprofile
4. Ausschreibung der Grünflächenpflege, Winterdienst, Straßenreinigung, Müllentsorgung im Auftrag der amtsangehörigen Gemeinden, die keinen Bauhof o. ä. haben und eine Vergabe durch die Gemeinde gewünscht ist

Bei Bedarf wird die Benutzung des eigenen PKWs vorausgesetzt. Die Erstattung erfolgt nach Reisekostenrecht.

Geforderte Qualifikation:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r oder ähnliche Ausbildung, alternativ Abschluss als Bauingenieur oder Techniker
- mehrjährige Berufserfahrung in den oben genannten Aufgabengebieten im kommunalen Bereich

Die Vergütung erfolgt nach TVöD - öffentliches Recht.

Aussagefähige Bewerbungen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis u. ä.) richten Sie bitte in einem **geschlossenen Umschlag** mit dem Kennwort „Bewerbung Mitarbeiter Bauamt“ bis zum **04.11.2019** an die

Amtsverwaltung des Amtes Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz.

Bewerbungen behinderter Menschen werden im Rahmen der Regelungen des SGB IX bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Auslagen im Zusammenhang mit einer Bewerbung vom Amt nicht übernommen werden.

Gehrke
Amtsvorsteher

Informationen durch den Bürgermeister Karlshagen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Karlshagen,

der Herbst hat auch in Karlshagen Einzug gehalten. Besucht und bestaunt werden konnte u. a. dass XXL-Feuerwerk und unser Drachenfest. Wer auf Suche nach Pilzen war, wurde in diesem Jahr reichlich fündig. Die Herbstferien nutzte auch ich zu einer kleinen Urlaubsreise, um mich gestärkt den kommenden Aufgaben zu widmen.
In den zurückliegenden Wochen standen für mich viele Aufgaben, interessante Termine und wichtige Entscheidungen für unseren

Ort an. Eine davon betrifft die Erneuerung der **Straße des Friedens**. Viele wirtschaftliche Faktoren sorgten dafür, dass wir als Gemeinde hier eine sehr schnelle Entscheidung herbeiführen wollten, was verständlicher Weise für kritische Nachfragen sorgte. Bevor wir die Gelegenheit hatten uns mit den Beteiligten zu verständigen, wurde die Pressemitteilung veröffentlicht. Für mich ist dies der Anlass, innerhalb der Gemeindevertretung und den Ausschüssen den Informationsfluss besser zu koordinieren. Es ist geplant, mit dem Ausbau dieser Straße noch in diesem Jahr zu beginnen. Weitere Informationen an die Bewohner, Eigentümer und Mieter werden Anfang November auf einer Einwohnerversammlung bekannt gegeben.
Die letzte **Gemeindevertretersitzung** hatte sehr umfangreiche Tagesordnungspunkte, die es nicht nur gut vorzubereiten galt, als auch konzentriert abzuarbeiten. Für die Amtsperiode 2019 bis 2024 stehen die Mitglieder des **Seniorenbeirates** fest. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und die rege und aktive Mitgestaltung für unser Ostseebad.
Die beschlossenen Änderungen für die **Hauptsatzung** und die **Geschäftsordnung** werden ab 01.01.2020 wirksam.
Auch wenn die Arbeiten in der **Hafenstraße** derzeit zügig voran gehen, können wir noch nicht zufrieden sein. Nur eine Teilabnahme des 1. Bauabschnittes konnte erfolgen. Dringend werden die Lampen für die Wegbeleuchtung erwartet. Weiterhin ist es wichtig, dass die Gemeindemitglieder diese Baumaßnahme aktiv begleiten.
Die Gespräche mit einem Investor, mit Mitgliedern des Amtes und auch mit Mitgliedern der einzelnen Fraktionen zum geplanten **Hotelneubau** waren und sind für mich ein Ansporn, auch weiterhin sehr kritisch den Planungsprozess zu verfolgen. Die unterschiedlichen Meinungen hinsichtlich der Größe und Gestaltungsform, der Belebung für den Ort, der geschaffenen Arbeitsplätze und die positiven Folgen für Kita und Schule sind für mich nur die eine Seite der erhofften Medaille. Meine Verantwortung vor der Beschlussfassung des B-Planes und vor der Schließung eines Kaufvertrages und schriftlichen Vereinbarungen sehe ich als Bürgermeister und Gemeindevertreter vor allem darin, sicherzustellen, das geprüft wurde, ob alle Gutachten für das zu verkaufende Grundstück vorliegen und noch weitere erfolgen sollten, ob alle notwendigen Bestandteile sich im B-Plan wiederfinden, ob Steuereinnahmen tatsächlich für Karlshagen zu erwarten sind, ob der Kaufvertrag Klauseln enthält, die kurz oder langfristig für uns als Gemeinde einen Nachteil darstellen, ob ausreichend Garantien zur Baufertigstellung und Finanzierbarkeit vorliegen und ob alle Entscheidungsträger sich intensiv mit den Themenkomplexen mit allen verfügbaren Informationen auseinander gesetzt haben.
Die Fahrt nach **Mildstedt** zu unserer Partnergemeinde hat mir sehr gut gefallen. Ein herzlicher Empfang und sehr angenehme Gespräche, interessante Einblicke und Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten werden mir in positiver Erinnerung bleiben.
Der **Spielplatz** in der Straße der Freundschaft wurde inzwischen erneuert. Die Schule hat mit dem Bau ihres Bolzplatzes begonnen.
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ich wünsche Ihnen noch eine gute herbstliche Zeit bis zum Beginn der Narrenzeit.
Leider sind verstärkt bei uns die Wildschweine unterwegs, bitte achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit der Müllplätze.

Ihr Bürgermeister
Sven Käning

Einladung zur Weihnachtsfeier für die Renter der Gemeinde Mölschow

Bald nun ist Weihnachtszeit

Es ist kaum zu glauben, aber in etwas mehr als 2 Monaten ist schon wieder das Fest der Freude.
In der Gemeinde Mölschow ist es seit Jahren eine gute und schöne Tradition, dass unsere Rentner zu einer kleinen und gemütlichen Weihnachtsfeier eingeladen werden.
Die Feier findet am 03.12.2019 um 15:00 Uhr im Banneminer Krug statt.
Lassen wir uns auch dieses Mal überraschen über die kleineren kulturellen Angebote, insbesondere was uns an Kulinarischen vom neuen Eigner geboten wird.
Was wäre ein Bürgermeister ohne seine vielen fleißigen Helfer. Deshalb bin ich sehr froh, dass Frau Petra Wallentin wieder die Organisation übernommen hat.
Unsere Petra hat die gesamte Organisation schon seit Jahren inne und dafür gebührt ihr großer Dank.
Ich bitte um rechtzeitige telefonische Anmeldung, unter 038377 399753, und ich freue mich auf angenehme Stunden.

P. Kreismer
Bürgermeister

Karlshagen richtet „knallfreie Zonen“ ein

Im Sinne unserer kleinsten Gäste und als ein Zeichen für unsere Umwelt wird es in diesem Jahr erstmals feuerwerksfreie Zonen im Ostseebad geben. Der Strandvorplatz sowie der linksseitige Strandbereich ab Hauptzugang 10 N bis 10 O bleiben am 30./31.12. „knallfrei“. In diesem Bereich ist es untersagt, Feuerwerkskörper zu zünden. Generell ruft auch Karlshagen dazu auf, private Silvesterfeuerwerke zu reduzieren bzw. einzustellen, denn schließlich kann man auch ohne das Abbrennen eigener Feuerwerkskörper einen stimmungsvollen Jahresbeginn feiern. Das große, vom Ostseebad organisierte Feuerwerk, findet um 00:10 Uhr am Strand statt.

Informationen der Eigenbetriebe

Bitte an Karlshagener Vermieter um Einreichung der Meldescheine

Das Team der Touristinformation wird in den kommenden Wochen erneut die Statistik aus den eingereichten Meldescheinen/Kurkartenblöcken erstellen.

Bis Jahresende ist erneut die stattliche Zahl von ca. 15.000 Meldescheinen zu erfassen.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie Ihre Kurkartenblöcke möglichst schnell direkt in der Touristinformation abrechnen.

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
im Oktober

Mo. - Mi., Fr.	09:00 - 17:00 Uhr
Do.	09:00 - 18:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr Team der Touristinformation Karlshagen

Zinnowitz
„Urlaub für die Sinne"

Du weißt, was in unserer Region los ist?
Du hast Lust auf Kultur?
Du hast Freude im Umgang mit Menschen?

Dann mach mit uns die
Freizeit zu Deinem Beruf

In unserem Haus des Gastes informierst Du Gäste und Urlauber über Möglichkeiten der regionalen Freizeitgestaltung und verkaufst ihnen eine großartige Zeit vor Ort.

Bewirb dich jetzt für einen Ausbildungsplatz als
Kauffrau/ Kaufmann für Tourismus und Freizeit (m/w/d)
ab dem 01.09.2020. Mehr Infos zur Bewerbung gibt es auf unserer Webseite unter:
go.zinnowitz.de/azubi

Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz"
Neue Strandstraße 30
17454 Ostseebad Zinnowitz

Kulturnachrichten

Zinnowitzer für Zinnowitz

Rückblick 5. Zinnowitzer Musikertreffen im Usedomer Kunsthaus Villa Meyer

Vor überfülltem Haus spielten am 27. September 2019 wieder Musiker live unter dem Motto „Zinnowitzer für Zinnowitz". Das begeisterte Publikum folgte dem Spendenaufruf zugunsten des Schulfördervereins „Rückenwind" der Freien Schule Zinnowitz. So können 200 Euro Spende für den Kunstunterricht überreicht werden, herzlichen Dank!

Der Zinnowitzer „Franky" Köhler mit seinem Programm, begleitet von Robert Meyer, Rainer Lange und Reinhard Meyer Foto:privat

Usedomer Kunsthaus Villa Meyer
Brigitte und Reinhard Meyer
Wilhelm-Potenberg-Str. 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz
Tel.: 038377 42234, www.usedomerkunsthaus.de

Zinnowitz
„Urlaub für die Sinne"

Aktuelle Ausstellungen

Porzellan, Naturmaterialien und Papier
von Kerstin Langer, im Lesesaal

„Pinsel, Nadel, Faden"
Malerei von Kerstin Langer, im Haus des Gastes

Ortsführungen

dienstags, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Lernen Sie den Ort und seine Geschichte kennen.
Treffpunkt Haus des Gastes, Dauer: ca. 2 Std.
Kosten: 2,00 €, mit Kurkarte von Zinnowitz kostenlos

Vorträge (Einlass: 30 min vor Veranstaltung)

Mittwoch, 23.10.2019, 10:00 Uhr
Geschichte und Technik in Peenemünde - V1 und V2
Ein Vortrag des Praktikers Sven Grempler.
Kosten: 4,00 €, mit Kurkarte von Zinnowitz 2,50 €

Montag, 28.10./11.11.2019, 17:30 Uhr
Multimedialer Vortrag über die Insel Usedom und die Herzogstadt Wolgast unterstützt durch Luftaufnahmen über die Vielfalt der Natur.
Kosten: 4,00 €, mit Kurkarte von Zinnowitz 2,50 €

Montag, 04.11.2019, 17:30 Uhr
"Bilderabend um Zinnowitz mit Geschichten und Episoden"
Alte Ansichten und Episoden aus längst vergangenen Zeiten.
Kosten: 4,00 €, mit Kurkarte von Zinnowitz 2,50 €

Samstag 09.11.2019, 16:00 Uhr
"Grünauge sieht Dich" - Bastienne Voss liest!
30 Jahre Mauerfall
Eine Lesung anlässlich des historischen Ereignisses, in der der 09.11.1989 eine zentrale Rolle spielt, gespickt mit unterschwelligem Humor. Ein Nuklearphysiker aus dem Westen steht unter Beobachtung – nicht bloß wegen seiner Affäre mit einer Sechzehnjährigen aus Ostberlin...
Kosten: 4,00 €, mit Kurkarte von Zinnowitz 2,50 €

Montag, 18.11.2019, 17:30 Uhr
Bernstein - das Gold der Ostsee
Vortrag mit Mitmach-Effekten für alle Sinne von C. Reich.
Kosten: 4,00 €, mit Kurkarte von Zinnowitz 2,50 €

Änderungen vorbehalten.

Eigenbetrieb
„Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz"
Neue Strandstraße 30
17454 Ostseebad Zinnowitz

Tel.: 038377 4920
www.zinnowitz.de
info@kv-zinnowitz.de

Veranstaltungstipps im Ostseebad Karlshagen

Mi., 23.10.	11:00 Uhr	Bernstein schleifen: Bearbeiten Sie unter Anleitung von Thomas Reich Usedomer Rohbernstein. Mindestens 10 P. (ab 8 Jahre), Material vor Ort erwerbbar, Teilnahme: 5 €, Anmeldung: Tel. 038371 55490, „Haus des Gastes“
Do., 24.10.	15:00 Uhr	Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 €, „Haus des Gastes“
Fr., 25.10.	18:30 Uhr	Weinabend für Jedermann - Bert Redmann stellt „festliche“ Tropfen vor und erklärt „nebenbei“ u. a. einiges über die Anbaugebiete, Lagerung und das Servieren von Wein. Eintritt inkl. Verkostung: 10 €; max. 20 Teilnehmer, Anmeldung: 038371 55490, „Haus des Gastes“
So., 27.10.	14:00 Uhr	Pilzwanderung: Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald und erfahren Sie Wissenswertes über Pilze und Heilkräuter des Campingplatzes (Zeltplatzstraße), Teilnahme frei, Treffpunkt: vor der Rezeption
Mo., 28.10.	15:00 Uhr	Bernsteinwanderung - Begeben Sie sich mit Sven Schlaak auf die Suche nach dem „Gold des Meeres“ und erfahren Sie Wissenswertes über das begehrte Souvenir der Ostsee, Teilnahme frei, Treffpunkt: Naturschutzzentrum
Di., 29.10.	16:00 Uhr	Poesie zum Tee: Barbara Stave und Gudrun Junge erinnern zu seinem 270. Geburtstag an Goethe und Ulrike von Levetzow unter dem Motto „... keine Liebschaft war es nicht“, Eintritt mit KK: 1 €; ohne KK: 3 €, „Haus des Gastes“
Do., 31.10.	15:00 Uhr	Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 €, „Haus des Gastes“
bis 03.11.		Inseltipp: 15. Usedomer Wildwochen mit Erlebnissen zum Schmecken, Staunen und Erfahren. Eine besondere Wildkarte wird Ihnen in Karlshagen im Restaurant „Düne 74“ serviert. Mehr Infos online unter: www.usedom.de/usedomer-wildwochen
Sa., 02.11.	16:00 Uhr	Abschlusskonzert der Probenfreizeit mit verschiedenen Ensembles der Kreismusikschule Wolgast-Anklam mit Schülern der Bläser-, Streicher- und Gesangsklassen. Eintritt frei, „Haus des Gastes“
Di., 05.11.	17:00 Uhr	Via Baltica - der „unbekannte Jakobsweg“ von Usedom nach Hamburg. Dieter Czembor schildert seine Wanderung auf dem für viele unbekannten Pilgerweg. „Haus des Gastes“, Eintritt mit KK: frei, ohne: 2 €
Do., 07.11.	15:00 - 17:00 Uhr	Maritimes Malen direkt am Yachthafen für Groß & Klein unter Anleitung der Karlshagener Malgruppe „inselpinsel“. Vorkenntnisse nicht erforderlich, Material ist möglichst mitzubringen. Teilnahme frei, „Kleine Hafengalerie“ neben dem Büro des Hafenmeisters
Mo., 11.11.	17:00 Uhr	Über Bücher reden: Der Karlshagener Literaturkreis lädt alle Lesefreunde zum Büchertalk, Eintritt frei, Bibliothek im „Haus des Gastes“
Do., 14.11.	10:00 Uhr	Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Carlshagen nach Karlshagen“ Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des 190 Jahre alten Ortes, Teilnahme frei, Start am „Haus des Gastes“
Fr., 15.11.	17:00 Uhr	Martinsfest der ASB-Kneipp-Kita Karlshagen mit buntem Lampionumzug durch Karlshagen. Am Ziel wartet nicht nur eine Imbissmöglichkeit auf die kleinen & großen Laternengänger, sondern auch ein tolles Ambiente mit Fackeln, Lagerfeuer und Punsch zum Aufwärmen. Teilnahme frei, Start: Konzertmuschel, Ziel: Kneipp-Kita in der Str. des Friedens
Sa., 16.11.	11:11 Uhr	Der „Carlshagener Karnevals Club“ - CKC - ruft zum Sturm auf das Rathaus zur Schlüsselübergabe an das neue Prinzenpaar. Mit Tanz der Frauengarde sowie kleiner Versorgung. Eintritt frei, Parkplatz am „Haus des Gastes“
	19:00 Uhr	Unter dem Motto „Let`s dance: Gute Laune wird befohlen, der CKC will euch zum Tanze holen“ eröffnet der „Carlshagener Karnevalsclub“ die närrische Saison im Ostseebad. Programmeinlagen ab 20:11 Uhr bis Mitternacht und Tanz bis 02:00 Uhr Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule, Eintritt mit Kostüm: 6,99 €, Eintritt ohne Kostüm: 10,00 €
Mo., 18.11.	19:00 Uhr	Reisevortrag: „Glanzlichter Kanadas - Eine Reise durch den Osten und Westen Kanadas“. Von Toronto, den Niagarafällen entlang des Sant Lorenz Stromes bis Montreal im Osten und Calgary, den Nationalparks und Vancouver im Westen des Landes. Begleiten Sie Lutz Hübner durch bekannte Metropolen und die überaus faszinierende Natur Kanadas. Teilnahme frei, „Haus des Gastes“
Do., 21.11.	16:00 Uhr	Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 €, „Haus des Gastes“

BERNSTEIN NACHTWANDERUNG

Täglich vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang

Treffpunkt
Parkplatz Kienheide beim Hundestrand zwischen Karlshagen und Peenemünde an der L 264

Ausgerüstet mit UV-Stirnlampen starten wir bei Dunkelheit, die Bernsteinsuche am Strand. Das Auffinden von Bernstein mit UV Licht ist kinderleicht und deshalb geeignet für Jung und Alt. Die Tour am Morgen startet ca. 2 Stunden vor Tagesanbruch und endet mit einem faszinierenden Sonnenaufgang am Ostseestrand. Die Tour am Abend startet kurz vor Sonnenuntergang und dauert ca. 2 Stunden. Mit warmen Getränken ist für Euer leibliches Wohl gesorgt. Die maximale Gruppengröße beträgt 6 Personen. Das Tragen von wasserdichten Schuhen wie z. B. Gummistiefeln wird empfohlen. Die restliche Ausrüstung wie die UV-Stirnlampe, ein sicherer Behälter zum Sammeln der Bernsteine und das warme Getränk werden gestellt.
Preis pro Person 10 €.
Kontakt und Buchung unter: 0178 3905099

Thomas Heller

Gesucht: Mutige Eisbader für das Karlshagener Neujahrsspektakel

Eisbaden hat in Karlshagen Tradition: Alljährlich am Neujahrstag wagen sich die „Ersten Badegäste“ des neuen Jahres in die winterliche Ostsee. Sage und schreibe 107 kunterbunte Winterschwimmer stürmten am 1. Januar 2019 die 5 Grad kalte Ostsee - so viele waren es noch nie.

Für den Neujahrmorgen 2020 laden wir alle Eisbaderfreunde erneut ein, am 01.01.2020 um 12:00 Uhr beim gemeinsamen Abkühlen in den Ostseewellen Usedoms, dabei zu sein.
Wir freuen uns über Euren farbenfrohen Auftritt!
Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenfrei und alle mutigen Eisbader erhalten einen Glühwein zum Aufwärmen nach dem Winterbad, eine Urkunde als sportliche Erinnerung bzw. „Mutbestätigung“, Erinnerungsfotos auf Wunsch im Nachgang sowie die Chance auf tolle Überraschungspreise im Rahmen einer Tombola unter den Eisbadern.

P.S.: Wenn ihr als Gruppe kommt, sagen wir Danke für eine Anmeldung per E-Mail an kultur@karlshagen.de

„Blaue Jungs“ von der Havel zu Gast im Ostseebad Karlshagen mit guter Laune und guter Stimmung

Einen bunten Strauß beschwingter Lieder, zum Mitsingen, mitschunkeln oder mitklatschen bescherte der 30-köpfige Männerchor „Gute Freunde“ aus Schmachtenhagen, einem Ortsteil von Oranienburg bei Berlin, seinem aufgeschlossenen und begeisterten Publikum in der Konzertmuschel am Strandvorplatz in Karlshagen am 14. September bei wunderschönem, sonnigen vorherbstlichen Wetter. Jürgen Lindholz, Vorsitzender des Männerchorvereins freute sich, als er zur Begrüßung mitteilte, dass der Chor seit 2015 auf der Insel Usedom Gäste und Einwohner mit ihrem weitgefächerten Repertoire hinriss, und in diesem Jahr schon in Zinnowitz und Koserow auftrat. Chorleiter und Dirigent Michael Thalmann, welcher mit Witz und Humor durch das anschließende Programm führte, meinte: “Wir freuen uns, dass uns unser dritter Auftritt nach Karlshagen führt und ich bedanke mich besonders beim Eigenbetrieb Tourismus und Wirtschaft der Gemeinde, der uns dieses ermöglicht hat. Wir fühlen uns schon ganz vertraut mit diesem Ort- so wie alte Kameraden.“ Und passenderweise startete der Chor mit diesem Lied „Alte Kameraden“ seinen Auftritt in Karlshagen.

Rainer Decke

Ausstellung von Margit Recknagel im Ostseebad Trassenheide

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und genießen Sie die Kunst der Aquarell-Malerei bei der Ausstellung von Margit Recknagel aus Karlshagen.
„Vom Winter in den Frühling“ - ist eine Aquarellbilder-Ausstellung, welche Sie vom 15.11.2019 bis zum 15.04.2020 im Haus des Gastes in Trassenheide besuchen können. Inspiriert von den Merkmalen der verschiedenen Jahreszeiten, präsentiert Frau Recknagel Bilder, die den Betrachter mit seinen Gedanken gleich in den Frühling und den Winter versetzen. Von frischen Blumen aus dem Frühjahr, bis hin zu schneebedeckten Wiesen des Winters. Lassen Sie sich von der Schönheit der Natur und der Malerei begeistern und genießen Sie eine kleine Auszeit im Laufe der Jahreszeiten.

Kompakte Informationen:
Was: Aquarellbilder Ausstellung
Wann: 15.11.2019 bis 15.04.2020
Wo: zu den Öffnungszeiten im Haus des Gastes
Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide
Ausstellerin: Margit Recknagel aus Karlshagen

„Kinder kommt und gruselt euch!“

Zum November-Gruselabend in Trassenheide sind alle großen und kleinen Geisterfans zu einer schaurig-schönen Veranstaltung ins „Haus des Gastes“ eingeladen.

Am Samstag, dem 23. November 2019 erwartet die Gäste im Haus des Gastes eine Veranstaltung der ganz besonders schaurigen Art. Zum ersten Mal lädt die Kurverwaltung alle kleinen und großen Gruselfans zu einem Abend mit Abenteuer, Spiel und Spaß im Schatten der Geisterwelt ein. Lustige Gruselspiele, spannende Geschichten und kleine Leckereien, die einem das Fürchten lehren sind nur einige der Dinge, die die Kinder in einer gespenstischen Umgebung erwarten.

Die ganze Familie ist natürlich herzlich eingeladen sich ab 16:00 Uhr den Hexen & Gespenstern zu stellen und gemeinsam einen schaurig-schönen Abend zu verbringen, den Sie so schnell nicht vergessen werden. Aber Achtung - Schreckgefahr!

Gerne können die Kids auch als Hexe und Co. verkleidet zum Gruselabend erscheinen.

Kompakte Veranstaltungsinfos:
November-Gruselabend
Wo: Haus des Gastes in Trassenheide
Wann: Samstag, 23.11.2019
Uhrzeit: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Veranstalter: Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“, Strandstraße 36, 17449 Trassenheide,
Infos unter: Tel.: 038371 20928,
E-Mail: veranstaltung@trassenheide.de
Eintritt: kostenfrei/Kurkarte nicht vergessen

„Schlager im Eis“

„Extreme“ bei Trassenheider Eisbade-Spektakel - dem Erlebnisevent

„Schlager im Eis“ mit hunderten Eisbadern, Deutschlands besten Helene Fischer & Roland Kaiser Doubles sowie Ostseewelle Hit-Radio DJ Alex Stuth.

Strahlende, farbenfroh verkleidete Eisbader, eisige Temperaturen und heiße Schlagerrhythmen können Sie am Samstag, dem 08.02.2020 ab 14:00 Uhr am Hauptstrand im Ostseebad Trassenheide erleben.

Bei einem Online-Voting entschieden sich die Social Media User für das Thema „Schlager im Eis“, welches durch den Kurdirektor Mario Aldehoff und seinem Team mit Leben gefüllt wurde.

Und damit die Schlagermusik bis unter die Haut beim Eisbaden und Zuschauen geht ... halten die beliebtesten Musikklänge unserer Stars der Schlagerwelt Einzug an den Strand des Ostseebades. Nicht irgendwelche Doubles reisen daher zum Eisbade-Spektakel, sondern Helene Fischer und Roland Kaiser - die als beste in der gesamten Branche bekannt sind. Zahlreiche TV-Sender und Zeitschriften berichteten schon über sie und jetzt werden beide den eisigen Temperaturen trotzen und die Gäste und Eisbader in die beste Stimmung versetzen. Sofort schießen die Lieder in den Kopf wie „Wir ziehen durch die Straßen und die Clubs dieser Stadt, Das ist unsre‘ Nacht, wie für uns beide gemacht, Oho, oho“ und die Roland Kaiser Fans summen bestimmt schon in Vorstimmung „Joana, geboren um Liebe zu geben, Verbotene Träume erleben, Ohne Fragen an den Morgen ...“. Dazu am Strand einen heißen Glühwein trinken und gespannt den Eisbadern zusehen: Ein perfekter Wintertag.

Alle vergangenen und aktuellen Hits von Helene werden dabei durch Victoria - Helene Fischer Double, die seit Jahren die Nummer 1 aller Doubles in diesem Segment ist, in professioneller Bühnenperformance, zauberhafter winterlicher Optik und mit 100% Live- Gesang dargeboten.

Steffen Heidrich - das beliebte Roland Kaiser Double aus Dresden reist eigens wegen des Eisbade-Spektakels auf die Insel Usedom und präsentiert seine größten Hits live bei einer Kaiserparty. Stimmen, die Sie nie vergessen werden.

Mitsingen, Schunkeln, Aufwärmen und Eisbaden im Takt der Musik, alles ist erlaubt - die Partystimmung wird verbreitet und durch Ostseewelle Hit-Radio Party DJ Alex Stuth noch auf den Höhepunkt getrieben. Seien Sie dabei, wenn es heißt „Schlager im Eis“ mit über hunderten Eisbadern und tausenden Zuschauern am Strand von Trassenheide.

Für die Eisbader und auch für die Gäste werden beheizte Festzelte am Ostseestrand vorgehalten, sodass es ein einzigartiges Eventerlebnis wird.

Das erwartet die Eisbader bei dem Event:

- Ins Wasser geht es pünktlich um 14:30 Uhr
- Teilnehmer des Eisbadens können kostenfrei während der gesamten Veranstaltung alkoholfreie und alkoholische Heißgetränke (an der eingerichteten Station) zu sich nehmen sowie einen kleinen Imbiss genießen
- Neben beheizten Zelten zum Umziehen ist auch ein großes beheiztes Festzelt für Besucher vor Ort
- Teilnahme ist kostenlos
- kostenlose Parkplätze, auf dem großen Strandparkplatz, stehen zur Verfügung
- nach dem Baden in der eiskalten Ostsee bietet die Kurverwaltung eine kostenlose Saunanutzung im Familien Wellness Hotel Seeklause an
- Teilnahmeurkunde wird ausgehändigt
- ein attraktives Veranstaltungsprogramm und gute Stimmung

Die Eisbader werden aufgerufen, sich bunt & farbenfroh zu kostümieren, denn die besten und kreativsten Kostüme werden in Form von tollen Preisen ausgezeichnet. Neben dem ausgefallensten Kostüm, wird der Jüngste, der Älteste, der am weitesten angereiste Eisbader sowie der Eisbadeclub/-verein mit den meisten Teilnehmern prämiert.

Grober Eventablauf:

14:00 Uhr	Eröffnung Ostseewelle Hit-Radio Party DJ Alex Stuth & dem Kurdirektor
14:10 Uhr	Roland Kaiser Double - Steffen Heidrich Set 1
14:30 Uhr	Eisbaden mit Moderation Alex Stuth
14:45 Uhr	Helene Fischer Double - Victoria Set 1
15:00 Uhr	Prämierung der Eisbader
15:10 Uhr	Helene Fischer Double - Victoria Set 2 (danach Fotos mit dem Double im Festzelt)
15:45 Uhr	Roland Kaiser Double - Steffen Heidrich Set 2
16:00 Uhr	Aprés-Eisbade-Party mit DJ Alex Stuth und der Riesen-Polonaise
17:30 Uhr	Feuershow (ggfs. mit Livegesang „Extreme“ Roland Kaiser Double)

Interessierte Eisbader können sich mit einer E-Mail bei Frau Pflock melden (veranstaltung@trassenheide.de) oder telefonisch Kontakt aufnehmen, unter 038371 20928. Eine direkte Anmeldung am 08.02.2020 ist auch vor Ort, von 13:00 - 14:00 Uhr, möglich. Melden Sie sich schon jetzt zum Eisbaden an. Jede 10. Anmeldung erhält am Veranstaltungstag eine kleine Überraschung.

Das Anmeldeformular steht auf der Homepage https://www.trassenheide.de/de/veranstaltungen/eisbade-spektakel zum Download bereit.

Kompakte Veranstaltungsinfos:

Wo:	Ostseebad Trassenheide, Strandhauptzugang 9F
Wann:	Samstag, 08.02.2020, 14:00 - 18:00 Uhr
Veranstalter:	Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
Infos unter:	038371 20928 oder veranstaltung@trassenheide.de
Eintritt:	kostenfrei mit Kurkarte
Teilnahme Eisbader:	kostenfrei

Kamelle, Kamelle - Ein Schlaraffen-Paradies für Kinder

230 Popcorntüten, genauso viele Donuts, 46 Liter Slushy-Eis, 60 kg Bratwurst, 23 l Gemüsesaft und 100 kg Bonbons gingen im Trassenheider Schlaraffenland am 07.09.2019 von 14:00 - 18:00 Uhr über die Erlebnistheken. Mit dem entsprechenden Pass konnten die Kids nämlich die Entdeckertour über den Konzertplatz starten, der als wahres Schlaraffenland mit Zuckerstangen, Sahnetorten, zahlreichen Bonbons und mit vielen Blumen dekoriert war. Die lustigen Theaterprogramme vom Tamalan-Theater sowie die Auftritte der Paravicinis begeisterten die Einheimischen und auch die Urlauberfamilien. Mit dabei war auch Emelie (4 Jahre) aus Schwedt, die als Kamelle-Jägerin zusammen mit ihren Eltern Marcel und Maria unterwegs war und den Tag in Trassenheide genoss.

Die Kurverwaltung bedankt sich herzlich bei den Partnern der Erlebnisstationen, die zum guten Gelingen der Schlaraffenlandparty beitrugen:

- Imbiss „Fisch
- Bunte Stube: Station: „Luftig gebacken“
- Imbiss „Zum Anker“: Station „Würstli“
- Terrassencafé/Pension „Zur Düne“: Station „Fietes Gemüsetrunk“
- Erlebnisbäckerei M. Langer: Station „Erlebnisleckerei“

Fotos Copyright: trassenheide.de

Usedomer Musikfestival beendet 26. Saison auf hohem Niveau

- Beliebte Veranstaltungsreihe begrüßte 14.800 Besucher
- Dreiviertel der Konzerte waren ausverkauft
- Usedomer Musikfestival feierte zwei Jubiläen: 25 Jahre Musikfestival im polnischen Swinoujscie (Swinemünde) und 25 Jahre Young Concert Artists New York auf Usedom
- Saison 2020 vom 18.9. bis 10.10. mit Peenemünder Konzerten des Baltic Sea Philharmonic und Klangkörpern des NDR

Seebad Heringsdorf, 13. Oktober 2019.

Das Usedomer Musikfestival verabschiedete sich von seinen Gästen am Wochenende im kaiserlichen Seebad Ahlbeck mit einem ausgelassen gefeierten Konzert der Berlin Comedian Harmonists. In der ausverkauften Lokhalle der Usedomer Bäderbahn erinnerte Intendant Thomas Hummel gemeinsam mit Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, an das Schicksal der jüdischen Mitglieder der Comedian Harmonists. Vor dem Hintergrund des kürzlich stattgefundenen antisemitisch motivierten Anschlags auf eine Synagoge in Halle betonten beide das Anliegen der im Ostseeraum beliebten Veranstaltungsreihe: Völkerverständigung über Ländergrenzen hinweg, Respekt, Toleranz und Offenheit. Das Publikum erhob sich bei den Ansprachen gegen Antisemitismus von den Plätzen.
Vom 21. September bis zum 12. Oktober präsentierte das Usedomer Musikfestival zum ersten Mal „Deutschland“ als Länderschwerpunkt. Zu den rund 40 Konzerten kamen Hochkaräter wie Broadwaystar Ute Lemper, das multinationale Baltic Sea Philharmonic mit Kristjan Järvi und der us-amerikanischen Pianistin Simone Dinnerstein, der Schauspieler Ulrich Noethen oder das NDR Elbphilharmonie Orchester unter Pablo Heras-Casado mit Bariton Matthias Goerne. Insgesamt besuchten rund 14.800 Gäste

die Konzerte auf dem polnischen und deutschen Teil der Insel Usedom, ähnlich viele, wie im Vorjahr. Dreiviertel der Konzerte waren ausverkauft. Das Usedomer Musikfestival präsentierte Deutschland als Land des Meeres und spürte den Verbindungen des preußischen Königshauses mit Usedom, aber auch des Berlins der 20er und 30er Jahre nach, präsentierte den pommerschen Komponisten Carl Loewe und Werke deutscher Komponisten mit besonderem Bezug zu maritimen Landschaften.

Intendant des Usedomer Musikfestivals, Thomas Hummel: „Gerade auf Usedom, dieser wunderbaren Insel, die inzwischen als gemeinsames Eiland von Polen und Deutschen bewohnt wird, geht und ging es dem Usedomer Musikfestival um Völkerverständigung über Ländergrenzen hinweg. Das zeigen unsere Programme immer wieder. Die Saison 2019 zeigte aber auch, wie unerschöpflich reich unsere eigene Kultur ist. Mit Ute Lemper, die den Glanz des Broadways nach Seebad Heringsdorf brachte. Mit dem vom Usedomer Musikfestival gegründeten Baltic Sea Philharmonic oder dem NDR Elbphilharmonie Orchester, die in ausverkauften Peenemünder Konzerten Friedenszeichen setzten. Mit Carl Loewe, dem großen pommerschen Komponisten und vielen mehr. Wir feierten in Schlössern, in kleinen und großen Kirchen, in den Hotelsälen der prachtvollen Kaiserbäder, am Achterwasser oder in unserer Nachbargemeinde Swinoujscie.

Das Usedomer Musikfestival brachte uns in diesem Jahr Eines auf besondere Weise musikalisch näher: Deutschland als Land des Meeres - weltoffen, tolerant, voller Neugier und Achtung für den Anderen. Gastfreundschaft, die wir auch mit unseren Veranstaltungen pflegen wollen.“
In der 26. Saison des Usedomer Musikfestivals erlebten Besucher zahlreiche Höhepunkte. In den kaiserlichen Seebädern - Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin - lud das Usedomer Musikfestival zu Mitsingkonzerten, einem Europakonzert oder dem 25. Jubiläum der Young Concert Artists New York ein. Letztere ermöglichte einst der Ehrenschirmherr des Festivals Kurt Masur. Die Achterkerke-Stiftung für Kinder und die Sparkassenstiftung Vorpommern förderten den Wettbewerb „Die Besten von morgen“, zehn Schulkonzerte und zahlreiche Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler der Region des Jungen Usedomer Musikfestivals. Weitere Konzerte, aber auch Rundfahrten erkundeten die kulturhistorischen und landschaftlichen Schönheiten vom Achterwasser, dem Inselnorden bis nach Stettin. Eine Exkursion führte Besucher in die ehemalige Hauptstadt Pommerns, dem Lebensmittelpunkt des romantischen Komponisten Carl Loewe. 150 Jahre nach seinem Tod feierte das Usedomer Musikfestival den großen Romantiker und Balladenkönig Pommerns mit einem Festival im Festival. Ein großes Festkonzert mit dem Barockensemble il pomo d‘oro und der Sopranistin Dagmara Barna feierte 25 Jahre Usedomer Musikfestival in der polnischen Nachbargemeinde, Swinoujscie. Den Usedomer Musikpreis 2019 der Oscar und Vera Ritter-Stiftung erhielt der Hornist Tillmann Höfs.

Ausblick auf 2020
2020 entdeckt die traditionsreiche Veranstaltungsreihe vom 18. September bis 10. Oktober wieder große Stars und geheime Schätze eines Ostseeanrainers in einzigartiger Kulisse: in uralten Kirchen, malerisch gelegenen Schlössern und Villen, in Galerien oder kaiserzeitlichen Hotels. Alljährliche Höhepunkte sind die Peenemünder Konzerte in Mecklenburg-Vorpommerns größtem Industriedenkmal, dem Kraftwerk in Peenemünde. Ins Leben rief sie das Usedomer Musikfestival, der Norddeutsche Rundfunk und das Historisch-Technische Museum Peenemünde. Hier erleben Besucher im Jahr 2020 das vom Musikfestival gegründete Baltic Sea Philharmonic unter der Leitung von Kristjan Järvi und Klangkörpern des Norddeutschen Rundfunks.

Pressekontakt
Alexander Datz, Pressesprecher Usedomer Musikfestival,
Mobil: +49 (0)176 74161157,
E-Mail: a.datz@usedomer-musikfestival.de

Wir gratulieren

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

01.11.	Uhlig, Dietmar	75 Jahre
03.11.	Schönwälder, Christian	75 Jahre
06.11.	Teipelke, Edeltraud	90 Jahre
11.11.	Alpen, Ursula	80 Jahre
13.11.	Mittelstädt, Alfred	70 Jahre
15.11.	Pockelwald, Hans	70 Jahre
16.11.	John, Ulrich	85 Jahre
20.11.	Behn, Erich	75 Jahre
22.11.	Köpcke, Gerhard	85 Jahre
22.11.	Bruckmann, Udo und Christiane	50. Hochzeitstag
24.11.	Kluth, Renate	70 Jahre
25.11.	Lemke, Renate	75 Jahre
28.11.	Graeger, Dieter	75 Jahre
29.11.	Zipperling, Inge	80 Jahre
30.11.	Andrews, Irene	90 Jahre

Gemeinde Mölschow

16.11.	Wiedecke, Rüdiger	75 Jahre
29.11.	Ring, Horst	90 Jahre

Gemeinde Peenemünde

24.11.	Adelsberger, Ralph	70 Jahre
27.11.	Kartheus, Klaus und Gisela	60. Hochzeitstag

Gemeinde Trassenheide

15.11.	Eix, Erika	80 Jahre
15.11.	Henschel, Richard	85 Jahre
21.11.	Ristow, Helga	85 Jahre

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

11.11.	Jahnke, Dagmar	70 Jahre
12.11.	Heik, Gudrun	75 Jahre
16.11.	Lüder, Klaus	70 Jahre
17.11.	Schmidt, Ingeburg	85 Jahre
18.11.	Zschunke, Karola	80 Jahre
20.11.	Dr. Heyduck, Giesela	70 Jahre
21.11.	Schneider, Norbert	70 Jahre
26.11.	Hoth, Gerda	85 Jahre

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Liebe Bewohner im Insel Norden!
Welche Nachrichten erreichten uns in den letzten Tagen: Schüsse vor einer Synagoge in Halle. Die Türkei zieht kriegerisch in Syrien ein. Ein Klimapaket, dass die Probleme der Zukunft nur marginal lösen wird. Weit entfernt sind wir da von dem Thema der diesjährigen Friedensdekade - 10. bis 20. November - „Friedensklima“. Ein Thema, was die Probleme dieser Tage gut zusammenfasst. Einmal geht es um das KLIMA, die Sorge, wie sich die Schöpfung verändert, es wird Zeit darüber nachzudenken und nach Handlungsansätzen zu schauen. Aber auch das Thema Frieden ist angerissen: Frieden in der Welt, von dem wir uns immer weiter entfernen. Frieden in unserem Land, der immer mehr gefährdet

wird. Hier ist es an der Zeit erste Schritte zur Veränderung zu wagen und diese Schritte können bei uns beginnen. Wenn ich das Thema: „Friedensklima“ höre, denke ich auch an die Begegnung in meinem Alltag: Was nehme ich da für ein Raumklima wahr? Wie erlebe ich Gespräche in meinem Umfeld? Wie gehen die Menschen in meinem Nahbereich miteinander um? Ich glaube, es wird Zeit sich dem Thema: Frieden und Klima zu stellen. Vielleicht haben Sie ja Zeit und Lust und lassen sich zu den Veranstaltungen der Friedensdekade im November einladen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Herbstklima, in der Natur und auch in Ihrem Umfeld.

Es grüßt Sie herzlich

Cord Bollenbach
Gemeindepädagoge

Gottesdienste in der evangelischen Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

	Krummin/Karlshagen	Zinnowitz
13.10., 17. n. Trinitatis	11:00 Karlshagen mit Versöhnungsgebet	9:30
20.10., 18. n. Trinitatis	11:00 Krummin	9:30
27.10., 19. n. Trinitatis	11:00 Karlshagen mit Abendmahl	9:30
31.10., Reformationstag		10:00 Zinnowitz Gottesdienst zum Reformationstag mit Kirchkaffee
03.11., 20. n. Trinitatis	11:00 Karlshagen mit Versöhnungsgebet	9:30 mit Abendmahl
10.11., Drittletzter Sonntag	11:00 Krummin Beginn der Friedensdekade	9:30 Beginn der Friedensdekade
10.11.		16:00 Netzelkow Martinsumzug nach Neuendorf „Gnitzer Seelchen“
17.11., Volkstrauertag	11:00 Karlshagen Bittgottesdienst für den Frieden - Suppensonntag	
20.11., Bus- und Bettag		19:00 Zinnowitz Gottesdienst zum Ende der Friedensdekade
24.11., Ewigkeitssonntag	11:00 Karlshagen mit Abendmahl	9:30 mit Abendmahl

Gottesdienst zum Reformationstag:
Am 31. Oktober ist Reformationstag. Auch im 502 Jahr nach dem Thesenanschlag in Wittenberg wollen wir einen Gottesdienst feiern, in dem es um die Frage der Reformation von Kirche auch im 21. Jahrhundert gehen soll, dazu sind alle herzlich nach Zinnowitz eingeladen. Nach dem Gottesdienst gibt es noch die Möglichkeit zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee oder Kekse. Bei unserem Kirchcafé gibt es Produkte aus „Fairem Handel“.

Friedensdekade - 10. - 20.11.2019

11.10. Gottesdienste zum Beginn der Friedensdekade:
09:30 Uhr Kirche Zinnowitz;
11:00 Uhr Gemeinderaum Krummin

10.11. Martinsumzug, Beginn:
16:00 Uhr Kirche Netzelkow, dann Laternenumzug nach Neuendorf ins „Gnitzer Seelchen“

12.11. Theaterabend in der Blechbüchse:
19:30 Uhr: „Was ihr wollt“ von Shakespeare

13.11. Gemeindeabend „Friedensklima“:
19:00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz

16.11. Filmabend: „Danke für den Regen“:
19:00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz

17.11. Gedenkstunde für die Opfer der Weltkriege:
10:00 Uhr Kulturhauspark Zinnowitz,
10:00 Uhr Friedhof Karlshagen

17.11. Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt:
11:00 Uhr Kirche Karlshagen - Suppensonntag

20.11. Abschlussgottesdienst der Friedensdekade:
19:00 Uhr Kirche Zinnowitz

Offene Kirche
Krummin: täglich von 10:00 - 16:00 Uhr (ganzjährig)
Zinnowitz:Kirchenführung Di.., 11:11 Uhr

Regelmäßige Angebote für Jung und Alt:

Gitarren - Flötengruppe:
Zinnowitz: mittwochs (ab 30.10.) 15:30 - 16:00 Uhr
Karlshagen: donnerstags (ab 14.11.) 16:15 - 16:45 Uhr

Christenlehre
Zinnowitz: mittwochs (ab 30.10.) 16:00 - 16:45 Uhr
Karlshagen: donnerstags (ab. 30.10.) 15:30 - 16:15 Uhr

Konfirmandenunterricht
15.11. 09:30 - 12:30 Uhr Gemeinderaum Krummin
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gesellschafts-Spiele-Abend
Einmal im Monat freitags in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz oder in der Kirche Karlshagen 19:00 Uhr. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues: 15.11. Pfarrhaus Zinnowitz: nach dem Filmabend, Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Ökumenische Sportgruppe
Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421
montags 19:00 Uhr im Gemeinderaum Zinnowitz

Frauengesprächskreis
12.11.2019 19:00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz: mit Franziska Pätzold
26.11.2019 19:00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz: Basteln für den Advent mit Frau Schumacher
Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:
donnerstags 19:00 - 20:30 Uhr Gemeinderaum Krummin
Leitung: Clemens Kolkwitz

Frauenhilfe
donnerstags: 14:00 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, nächster Termin: 21.11.2019
Kontakt: Carola Fischer: 038377 37143

Wochenschluss-Andacht im Haus Sorgenfrei
freitags 15:15 Uhr im Begegnungszentrum im Haus Sorgenfrei

Besuchskreis:
Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

Konzerte
15.11.2019 17:00 Uhr Kirche Zinnowitz Konzert mit dem Shantychor Sandbad Ahlbeck und dem Shanty - Chor der Insel Usedom
06.12.2019 19:00 Uhr Kirche Zinnowitz Cantemus-Chor
07.12.2019 16:30 Uhr Kirche Zinnowitz Ückeritzer Chor

11.12.2019	19:00 Uhr	Kirche Karlshagen Seemanns-Weihnacht mit dem Shanty-Chor der Insel Usedom

Weitere Veranstaltungen und alle Termine finden Sie auch auf unseren Plakaten und auf unserer Homepage: kirche-auf-usedom.de
Eine lebendige Gemeinde lebt von Menschen, die mit offenen Augen unterwegs sind und mitmachen, vielleicht haben Sie Lust und Ideen mitzumachen.

Es grüßen Sie herzlich

Christa Heinke — **Pfarrerin**
Cord Bollenbach — **Gemeindepädagoge**

Kontakt: Bergstraße 12 - 17454 Zinnowitz - 038377 42045
zinnowitz@pek.de; www.kirche-auf-usedom.de

Gruß aus der Kita

Fast jeden Donnerstag besuchen die „Großen“ der Kita „Kleine Weltentdecker in Zinnowitz“, Herrn Bollenbach in der Evangelischen Kirche in Zinnowitz oder er besucht uns im Kindergarten. Wenn er uns besucht, erzählt er uns Geschichten aus der Kinderbibel, berichtet von anstehenden Feiertagen und warum wir diese feiern.
Wir feiern auch so oft wie möglich die Feiertage nach.
Oder ihr philosophiert wie so oft über Begriffe, die in den Geschichten oder Liedern vorkommen.
Am schönsten ist es aber, wenn Herr Bollenbach die Gitarre erklingen lässt und mit uns singt.
Zurzeit singen wir das Lied: „Wo ein Menschen Vertrauen gibt“.
Wenn die Zeile mit dem Regen erklingt, springen wir auf und tanzen, gemeinsam oder alleine. Wir bewegen uns einfach zum Rhythmus.
Das Lied singen wir auch bei unserem Martinsumzug im November, weil es euch so gut gefällt. Wir haben das Thema Vertrauen gemeinsam schon ganz oft besprochen.
Ihr konntet unzählige Beispiele benennen, was für euch Vertrauen bedeutet.

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Liebe Leser,
der November beginnt mit dem Fest zu Allerheiligen und Allerseelen. Am Wochenende vorher werden in allen Gottesdiensten die Grabkerzen gesegnet, so dass Sie das Licht und den Segen mit auf den Friedhof tragen können.
Der November endet mit unserem fröhlich-heiteren Seniorentag im Haus St. Otto in Zinnowitz und dann fängt auch schon der Advent an. Ihr November möge gesegnet sein und der Friede Gottes mit Ihnen sein,

Ihr Pfarrer Frank Hoffmann

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29
Sonntag 11:00 Uhr
Montag 07:30 Uhr
Mittwoch 19:00 Uhr
Freitag 07:30 Uhr

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6
Samstag 18:00 Uhr
Sonntag 10:00 Uhr
Dienstag 09:30 Uhr

Beichtgelegenheit:
Mittwoch 18:30 Uhr in „St. Otto“, Zinnowitz, und nach Vereinbarung
Samstag „Stella Maris“, Heringsdorf, nach Vereinbarung

Unsere Gemeindegruppen und besondere Gottesdienste:
Rosenkranzgebet im Oktober am Donnerstag, dem 24.10. um 17:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf und am Sonntag, dem 27.10. um 09:30 Uhr vor der Sonntagsmesse.

Segnung der Grabkerzen für Allerheiligen und Allerseelen in allen Gottesdiensten am Wochenende zum 27.10..

Festmessen zu Allerheiligen werden gefeiert am Donnerstag, dem 31.10. um 19:00 Uhr in St. Otto, Zinnowitz und am Freitag, dem 01.11. um 10:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf und um 19:00 Uhr in St. Otto, Zinnowitz.

Gräbersegnung an Allerseelen, am 02.11. auf dem Friedhof in Zinnowitz um 13:00 Uhr und in Heringsdorf auf dem Friedhof im Bansiner Landweg um 15:00 Uhr, auf dem Friedhof in der Maxim-Gorki-Straße um 16:00 Uhr. Bitte informieren Sie sich auch im Aushang oder auf der Internetseite.

Am Sonntag dem 17.11. ist wieder **Familientag im Haus St. Otto** in Zinnowitz: 11:00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Religionsunterricht und Interessantes für Jung und Alt.

Der **ökumenische Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Bewohner** des Seniorenzentrums Stella Maris in Heringsdorf wird am Mittwoch, dem 20.11. - Buß- und Bettag - um 16:30 Uhr in der katholischen Kirche Stella Maris in Heringsdorf zusammen mit Pastor Pirwitz und Pfarrvikar Klein gefeiert.

Ausblick:
Am Wochenende 23.11./24.11. sind vor und nach den Gottesdienstzeiten die Wahllokale zur Wahl der neuen Mitglieder in **die neuen Gremien für die künftige Pfarrei St. Otto** geöffnet.

Die Sonntagsmesse am 24.11., dem Christkönigssonntag, wird um 10:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf mit **Taufe** gefeiert.

Am Samstag, dem 30.11. wird wieder zum **Seniorentag ins Haus St. Otto in Zinnowitz** eingeladen. Bitte beachten Sie die Aushänge und unsere Internetseite.

Kirchweihtag für Stella Maris, Heringsdorf feiern wir am Samstag, dem 30.11. mit der Festmesse um 18:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf.

Am Dienstag, dem 03.12. wird zum **Seniorenfrühstück** eingeladen. Beginn mit der heiligen Messe um 09:30 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf.

Weitere Informationen, Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen finden Sie auf www.stella-maris-usedom.de, - Pfarrbüro: 03834 57350

Jehovas Zeugen Versammlung Zinnowitz

laden im November 2019 zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein:

Sonntag, den 03.11.2019
„Gottes Königreich ist nahe“

Sonntag, den 10.11.2019
„Ergreift das wirkliche Leben“
Sonntag, den 17.11.2019
„Schließe dich Gottes Volk an“
Sonntag, den 24.11.2019
„Welches Verhältnis hast du zu Gott?“

Die Veranstaltungen finden jeweils um 9:30 Uhr in Zinnowitz, Möskenweg 19 statt.
Eintritt frei. Keine Kollekte.

Vereine und Verbände

Im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

Neben unseren alltäglichen Angeboten bieten wir diesen Monat immer ab 15:00 Uhr

02. November	Brett- und Kartenspiele
09. November	Herbsteinsatz ab 13:30 Uhr

Für alle Helfer gibt es abends „Grillen am Lagerfeuer“

13. November	Herbstspaziergang Wir sammeln Bastelmaterialien
15. November	Herbstbastelei mit unseren gesammelten Sachen
20. November	DVD-Nachmittag *bringt Filme mit, wir entscheiden vor Ort*
27. November	Wir nähen Weihnachtsgeschenke
30. November	Mario Kart Challenge ab 14:00 Uhr

Auf unserer Homepage www.jvh-karlshagen.com finden Sie alle weiteren Informationen rund um unsere Monatspläne und das JVH.
Kontakt: Tel.: 038371 28121, Mobil: 01575 8487147

Begegnungsstätte „Kiek in“

Ostseebad Karlshagen, Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan/November 2019

Fr.	**01.11.**	14:00 Uhr	Kegeln Nordkap
Sa.	**02.11.**	14:00 Uhr	Darten im Jugend- u. Vereinshaus **„Jung gegen Alt“**
Di	**05.11.**	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat und anderes
Do.	**07.11.**	09:30 Uhr	Chorprobe Karlchen
Fr.	**08.11.**	14:00 Uhr	Handarbeiten
		13:00 Uhr	Boßeln
Mo.	**11.11.**	**14:33 Uhr**	**Faschingsauftakt**
Mi.	**13.11.**		**Fahrt nach Stolpe Remise Unk. 46,00 € Mittagessen/Buntes Programm - bitte anmelden! Abfahrt siehe Aushang**
Do.	**14.11.**	09:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**19.11.**	14:30 Uhr	Bratapfel mit lustigen Geschichten
Mi.	**20.11.**	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat und anderes
Do.	**21.11.**	09:30 Uhr	Chorprobe
Fr.	**22.11.**	14:30 Uhr	Wundersame Wasserwelt Teil 3 Naturschutzzentrum lädt ein
Di.	**26.11.**	13:00 Uhr	Rommé-Turnier - Bitte anmelden!
Mi.	**27.11.**	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat und anderes
Do.	**28.11.**	10:00 Uhr	Fahrt nach Stralsund - Bitte anmelden!
Sa.	**30.11.**	15:00 Uhr	Dia-Ton Show mit Nina und Thomas Mücke „Mosel-Eisweinlese“ siehe Aushang

montags	14:30 Uhr	Bewegung im Sitzen Fr. Hidde
montags	10:00 Uhr	Heilgymnastik mit Fr. Krüger
	15:45 Uhr	Osteoporose mit Frau Pohl
dienstags	09:30 Uhr	Seniorentanz
mittwochs	10:45 Uhr	Wirbelsäulengymnastik mit Raschid

Änderungen möglich!

Dagmar Hidde
Leiterin

CKC Karlshagen

Närrisches Volk,

der CKC hört es stark läuten. Die Jeckenzeit steht vor der Tür. In der Zwischenzeit, damit unsere Knochen nicht rostig wurden, hat sich der CKC das ein oder andere mal sportlich betätigt. Ob bei der Neptuntaufe oder der Freiwilligen Feuerwehr Karlshagen. Es war für alle müden Knochen was dabei.

Ein besonderer Dank gilt der Mietergenossenschaft für ihre Spende und ein Dankeschön an Herrn Gerold Vaske und dem Team des „Kletterwald Usedom“ für die tolle Unterstützung des Vereinsausfluges.

Jetzt können wir gut trainiert mit unserem neuen Thema **„Let's dance - Gute Laune wird befohlen, der CKC will euch zum Tanze holen"** in die 5. Jahreszeit starten. Um in die Schlüsselgewalt für den Saisonauftakt zu kommen, eröffnen wir am 09.11.2019 um 11:11 Uhr mit lautem Beschuss den Sturm auf's Rathaus. Die Abendveranstaltung findet am gleichen Abend in der Turnhalle Karlshagen statt. Einlass ab 19:00 Uhr. Beginn 20:11 Uhr, wenn unsere Funken- und Kindergarde den Saisonauftakt starten. Die ersten 40 Karnevalisten (ab 16 Jahren) mit Kostüm haben die Möglichkeit, von 19:00 Uhr - 20:00 Uhr freien Eintritt zu erhalten. Wir zählen auf euch. Karlshagen Helau!

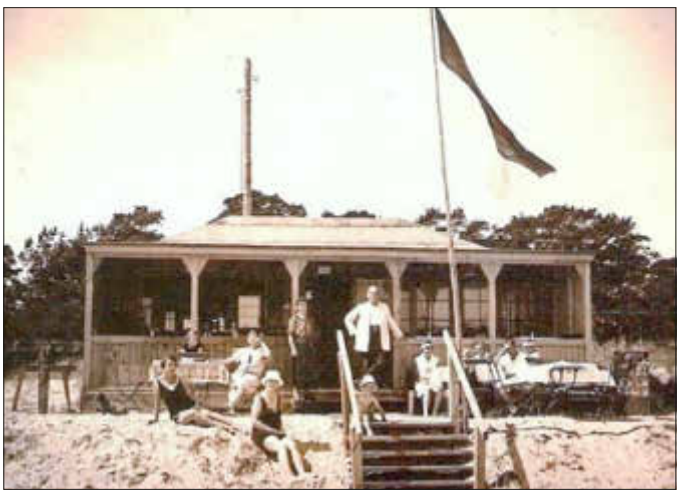
N. Ehmke
Schriftführerin

Kurzfilm: Von Carlshagen nach Karlshagen

… vom Fischerdorf zum Ostseebad: Das ist eine lange und spannende Geschichte. In einem kompakten Kurzfilm (13 Min.) des Vereins **Heimatgeschichte Karlshagen e. V.** (erstellt durch Horst Lewerenz) können Sie in die historische Entwicklung des Ortes ab 1829 eintauchen und u. a. erfahren, wie sich die Rollen der Fischerei und des Tourismus im Laufe der Zeit verändert haben.

Montag bis Samstag um 10:30 Uhr im „Haus des Gastes"

Der Besuch ist kostenfrei. Sprechen Sie die KollegInnen an der Rezeption bitte an.



Der Seniorenbeirat des Ostseebades Karlshagen stellt sich vor

Auf der 2. Sitzung der Gemeindevertreter am 19.09.2019 wurde der neue Seniorenbeirat für die Wahlperiode 2019 bis 2024 gewählt. Einstimmig wurden nachfolgende Bürgerinnen und Bürger in den Seniorenbeirat gewählt:
Frau Brigitte Rehbein, Frau Sigrid Groth, Frau Ursula Allner, Frau Karin Schneider, Herr Bernd Küttner, Herr Wolfgang Regelin, Herr Horst Lewerenz.
Auf der ersten konstituierenden Sitzung am 30.09.2019 wurden gewählt:

Zum Vorsitzenden:	Herr Horst Lewerenz
Zur 1. Stellvertreterin:	Frau Brigitte Rehbein
Zum 2. Stellvertreter:	Herr Wolfgang Regelin

Auf der Grundlage der Satzung für den Seniorenbeirat werden die Mitglieder ihre Aufgaben wahrnehmen. Eine weitere Grundlage unserer Arbeit ist das „Enwicklungskonzept Seniorenpolitik der Gemeinde Karlshagen" vom 05.09.2018.
Wir möchten an dieser Stelle auf die Aufgaben und Schwerpunkte des Seniorenbeirates des Ostseebades Karlshagen hinweisen.

Aufgaben des Seniorenbeirates:

Der Seniorenbeirat nimmt durch Anträge, Anregungen, Hinweise, Empfehlungen und Stellungnahmen die Interessen der Seniorinnen und Senioren gegenüber der Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen wahr.
Wir beziehen in den Ausschüssen und den Sitzungen der Gemeindevertreter zu Fragen der Seniorenarbeit Stellung und nehmen an diesen Beratungen teil. Unser erster Ansprechpartner ist der Ausschuss für Soziales.
Der Beirat entwickelt Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde, berät die Gemeindevertreter in den Ausschüssen und wird die Interessen, Wünsche und Belange weiterleiten.
Wir wollen dazu beitragen, dass die Seniorinnen und Senioren des Ostseebades Karlshagen ihr Leben sinnerfüllt, selbstbewusst und in eigener Verantwortung gestalten.
Wir tragen dazu bei, dass die Belange und Interessen in den unterschiedlichen Gremien und Verbänden Beachtung finden.

Wie arbeitet der Seniorenbeirat?

Der Seniorenbeirat arbeitet unabhängig und parteipolitisch, verbandspolitisch sowie weltanschaulich neutral.
Der Seniorenbeirat tritt sooft zusammen, wie es seine Aufgaben erfordern, jedoch mindestens einmal im Quartal. Wir werden regelmäßig über unsere Arbeit im Amtsblatt berichten.
Der Beirat hat einen Briefkasten für „Ideen und Probleme“ in der Begegnungsstätte „kiek in“ angebracht.
Der Seniorenbeirat wird die Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität weiterentwickeln, Kontakte zu den Vereinen, der Schule, den Pflegediensten und der Polizei pflegen sowie die Einflussnahme im Bereich Kultur, Sport und Bildung ausbauen.
Der Erfahrungsaustausch mit Seniorenbeiräten anderer Orte, dem Kreis- und Landesseniorenbeirat und dem Präventionsrat der Insel Usedom wird wahrgenommen.
Wir möchten alle Seniorinnen und Senioren ermutigen uns Hinweise und Anregungen mitzuteilen, damit wir zur Verbesserung Ihrer Lebensverhältnisse beitragen können.

Horst Lewerenz
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen e. V.

Aus Anlass des Jubiläums 190 Jahre Karlshagen möchte unser Verein interessante Beiträge zur Geschichte des Ortes in den nächsten Folgen des Amtsanzeigers vorstellen. Viele weitere historische Darstellungen finden Sie auch auf unserer Internetseite www. heimatgeschichte-karishagen.de.

Der Karlshagener Hafen

Mit der Gründung der Kolonie Carlshagen im Jahre 1829 siedelten sich im Norden der Insel Usedom insbesondere Fischer an. Sie betrieben die Strandfischerei, fanden aber auch im Naturhafen an der Peene (genannt Buttermilchgraben) einen sicheren Standort für ihre Fangflotte. Mit dem Bau des Hochwasserschutzdeiches zur Peene im Jahre 1927/28 wurde auch der Hafen mit ausgebaut. Dazu wurden Baggerarbeiten durchgeführt, das Hafengelände wurde aufgespühlt und mit festen Spundwänden versehen. Die festliche Einweihung des Hafens fand am 30. Juni 1930 zur großen Freude der Fischer statt.

In den Jahren 1938/39 fand eine einschneidende Veränderung statt. Im Zuge des Ausbaus der Heeresversuchsanstalt und der Luftwaffenerprobungsstelle in Peenemünde wurde der Hafen zu einem Umschlagsplatz für Baumaterial umfunktioniert. Er wurde stark erweitert und erhielt die heutige Form. Neben weiteren Befestigungen und Bau von Gebäuden wurde auch ein Gleisanschluss der Peenemünder Werkbahn verlegt. Nun legten große Frachtschiffe hier an, so dass für die Fischerboote kein Platz mehr im Hafen war. Dafür wurde ausserhalb des Hafens an der Nordseite ein Becken mit Bootssteg als Liegeplatz für Fischerboote angelegt. Nach Kriegsende wurde der Hafen in Karlshagen für den Abtransport der demontierten Anlagen der Raketenproduktionswerke Peenemünde genutzt und auch als Schrottsammelplatz verwendet. Mit der Gründung der Fischereiproduktionsgenossenschaft im Jahre 1946 erhielt der Hafen wieder seine Bestimmung als Basis für Fischfang und Verarbeitung. Es entstanden in den Folgejahren Produktionsanlagen, eine Räucherei und eine Eishalle.

Einweihung anlässlich des Hafenneubaus

Ebenfalls wurde auf dem Hafengelände eine Betriebsstätte des Seehydrografischen Dienstes (Tonnenhof) eingerichtet.
Durch den Mauerbau 1961 in der DDR wurde der Hafen zum Grenzgebiet an der Außenküste der Ostsee und damit eingezäuntes Sperrgebiet.
Nach der Wende wurde die Fischerei abgewickelt und der Hafen erhielt eine neue Bestimmung als Marina für Sport- und Freizeitboote. Es entstanden moderne Serviceeinrichtungen und Anlieger für 117 Boote. Der 4 Meter tiefe Hafen bietet einen sicheren Schutz gegen alle Naturgewalten.

Betriebsferienlager in Karlshagen von 1951 bis 1991

Das Badewesen spielte in Karlshagen ab 1885 eine wichtige Rolle. Es begann mit dem Bau einer Strandhalle mit Logierhaus durch den Berliner Architekten Hugo Elsner. In den folgenden Jahren entstanden weitere Ferienhäuser, Hotels und Pensionen. Die Anzahl der Urlauber entwickelte sich stetig nach oben. Unterbrochen wurde diese Entwicklung durch die beiden Weltkriege und durch den Bau der Versuchsanlagen der Wehrmacht 1936 - 1945 in Peenemünde.
Nach 1945 begann langsam wieder der Neustart des Erholungswesens in unserer Region. Die Erholung der Werktätigen, Kinder und Jugendlichen war eine wichtige Größe in der DDR. Der Schwerpunkt lag da vor allem bei den Ferienobjekten des FDGB. Das basierte auf eine breite staatliche Unterstützung des Gewerkschaftsbundes. So waren die Ferienplätze für alle bezahlbar und wurden intensiv genutzt, wenn auch schwer zu bekommen. Die Vergabe erfolgte auf Zuteilung.
Die Betriebsferienlager waren daher zusätzlich eine gute Möglichkeit, die Betriebsangehörigen, deren Familienangehörige und Kinder mit Ferienplätzen zu versorgen.
Durch die Betriebe wurden nicht unerhebliche materielle, finanzielle und personelle Mittel aufgewendet, um solche Objekte zu erwerben, aufzubauen und zu betreiben. Zur Vorbereitung auf die Saison, in den Sommermonaten und in der Ferienzeit wurden Betriebsangehörige freigestellt, um die Objekte herzurichten und die Betreuung sicherzustellen. Studenten, die aus den pädagogischen Studienrichtungen kamen, versahen hier ihr Praktikum.
In Karlshagen gab es, bedingt durch die historische Entwicklung, keine Objekte, die für den FDGB interessant waren. Da Karlshagen ein Militärstandort war, wurden keine neuen Objekte des FDGB geschaffen.
Auf dieser Grundlage entwickelte sich der Bäderbetrieb in Karlshagen kontinuierlich durch die Ferienobjekte der Betriebe und staatlichen Institutionen sowie auf dem Zeltplatz des Ortes.
Diese Entwicklung war durchaus auch für den Ort interessant. Viele Betriebe „mussten“ ihren Beitrag auch für die Entwicklung

für den Ort leisten, in Karlshagen waren das aber nicht so viele. Erste Betriebe beginnen 1951 mit der Aufstellung von Bungalows, u. a.

- Druckerei „Tägliche Rundschau“ (ab 1979 „Neues Deutschland“)
- Rat des Kreises Wittenberg
- VEB Industriekombinat Leipzig an der Hauptstraße

In den folgenden Jahren werden durch Betriebe, staatliche Einrichtungen und Institutionen weitere Betriebs- und Kinderferienlager eingerichtet.
1951/1952 startete man mit Platz für etwa 150 Kinder in den Einrichtungen. Das steigerte sich in den folgenden Jahren:

1958	450
1963	3.125
1973	~ 5.000

Einige Zahlen belegen die Entwicklung:
In den Ferieneinrichtungen der Betriebe, Organisationen und Institutionen gab es 3.570 Plätze, auf dem Campingplatz 800 Plätze mit etwa 1.400 Personen pro Tag. Das Reisebüro der DDR verfügte in Karlshagen über 208 Plätze. Das waren immerhin 4.578 Plätze, die auch stets genutzt wurden.
In der Chronik „150 Jahre Karlshagen“ von 1979 werden 170.216 Erholungssuchende, davon 41.022 Campingurlauber genannt. Damit erholten sich ca. 5.120 Urlauber täglich im Ort. Das war eine gewaltige Herausforderung für die Versorgung und Betreuung.

Zu den Standorten der Betriebsferieneinrichtungen:
In der uns vorliegenden „Ortsgestaltungskonzeption 1984 - 1989“ werden 63 Betriebsferieneinrichtungen genannt. Davon im Zeltplatzbereich 44 und im Ortskern 19 Einrichtungen.

Hafenstraße - Niederstraße. Früher: Ferienlager Baumechanik Welzow.

Peenestraße. Früher: Ferienlager VEB FL Eilsleben, VEB Glaswerke Freital, MLK Dresden und VEB Edelstahl Kombinat Henningsdorf.

Heute existieren keine Betriebs- und Kinderferienlager mehr im Ostseebad Karlshagen. Nach den Jahren 1990/1991 wurden viele Objekte abgerissen. Auf diesen Flächen entstanden Wohneinheiten, auch Ferienhäuser oder Ferienwohnungen. Dadurch wurde das Ortsbild wesentlich verändert. Durch diese Neubauten entsteht zunehmend ein geschlossener Ortskern. Einige der Ferienobjekte, vor allem auf dem jetzigen Campingplatz, wurden aber auch privatisiert und dann zu modernen Ferienobjekten umgebaut und beständig modernisiert. So sieht es heute z. B. an den Stätten aus, wo zu DDR-Zeiten Betriebs- und Kinderferienlager existierten.

Jugend- und Vereinshaus in der Hafenstraße. Früher: Ferienlager Fischwirtschaft Wolgast.

Die Lage der einzelnen Betriebsferienlager im Bereich Strandnähe/Zeltplatz ist in dem Gestaltungskonzept nicht ersichtlich. Das lässt sich auch heute schwer nachvollziehen.
Nur die Lage des Ferienobjektes „Druckerei Neues Deutschland Berlin“ kann bestimmt werden. Es ist das heutige Hotel „Am Meer“ an der Zeltplatzstraße.

„Hotel am Meer“ in der Zeltplatzstraße. Früher: Betriebsferienlager Druckerei „Neues Deutschland“.

Dort, wo heute „Anita‘s Dünen-Café“ ist, war an der Strandpromenade das Ferienobjekt „VEB Strumpfkombinat ESDA“.

Heute hat sich das Ostseebad Karlshagen zu einem modernen Urlausort mit drei Säulen entwickelt. Das sind die Ferienhäuser, Ferienwohnungen und andere private Quartiere, dann das „Dünencamp“ und der Yachthafen.

Ein Hinweis auf die Saisonauswertung 2018 macht die Entwicklung sehr deutlich:
„Unser Ostseebad wurde insgesamt (in FEWO, Hotels und Pensionen, CP) von Januar bis zum 19.11. von 80.936 Übernachtungsgästen besucht. Das entspricht einem Plus von erfreulichen 3,8 %. In absoluten Zahlen bedeutet das: Knapp 3.000 mehr Gäste besuchten Karlshagen 2018 als im Vorjahr. Unsere knapp 81.000 Gäste blieben also 6,6 Tage im Schnitt und bringen dem Ostseebad damit eine stattliche Zahl von mehr als 533.000 Übernachtungen. Das sind sage und schreibe 10.000 mehr als im Vorjahr, eine Steigerung von 1,9 %“.

Horst Lewerenz
Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen e.V.

Jugendclub Zinnowitz

Unsere Angebote vom 01.11.2019 bis 30.11.2019

01.11.2019	16:00 Uhr	Playstation Turnier - Fifa 20
02.11.2019	15:00 Uhr	Gesunde Ernährung - Gefüllte Süßkartoffeln mit Champignons
06.11.2019	15:00 Uhr	Berufliche Belange
08.11.2019	14:00 Uhr	Backen - Waffeln mit Kirschen und Vanilleeis
09.11.2019	16:00 Uhr	Prävention - Thema: Süchte
13.11.2019	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
15.11.2019	15:00 Uhr	Pflegearbeiten auf unserem Gelände
16.11.2019	14:00 Uhr	Gesunde Ernährung - Putengulasch mit Brokkoli und Reis
19.11.2019	17:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
20.11.2019	15:00 Uhr	Berufliche Belange
22.11.2019	16:00 Uhr	Spielenachmittag
23.11.2019	14:00 Uhr	Backen - Muffins mit verschiedenen Füllungen
26.11.2019	15:00 Uhr	Kreativ - Vorbereitungen zum Adventstreff
27.11.2019	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
29.11.2019	14:00 Uhr	Backen - Früchtekuchen mit Walnüssen
30.11.2019	15:00 Uhr	Vorbereitungen zum Adventstreff in der Zinnowitzer Kirche

Vielen Dank an alle Helfer, die uns am Stand zum Tag der Vereine so fleißig unterstützt haben.

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Veranstaltungsplan November 2019

Klönhus Zinnowitz

Adresse: Neue Strandstraße 43, 17454 Zinnowitz
Telefon: 038377 399792

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.11.2019	Freitag	ganztags	geschlossen
04.11.2019	Montag	09:30	Krabbelgruppe
		10:00	Vorstandssitzung der OG Zinnowitz
		14:00	Chorprobe
		16:30	Frauensportgruppe der VS
05.11.2019	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Hackbraten mit Salzkartoffeln und Rotkohl**
		13:00	Handarbeit & Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
06.11.2019	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Seniorentanz
		14:00	**„Das alte Zinnowitz“ - Vortrag mit Frau Klöpter zu leckerem Kaffee und Kuchen**
07.11.2019	Donnerstag	**10:00**	**„Theatergruppe VS“** *... Neumitglieder sind herzlich willkommen!*
		12:00	Wir kochen gemeinsam: Überbackener Leberkäse mit Salzkartoffeln und Mischgemüse**
		13:00	Handarbeit & Kreativkurs
		13:30	Romméturnier
08.11.2019	Freitag	**14:00**	**Kino-Nachmittag**** *Bitte melden Sie sich bis zum 04.11.19 an!*
11.11.2019	Montag	09:00	Wandergruppe, Ab in die Natur“ mit anschließendem Imbiss**
		09:30	Krabbelgruppe
		14:00	Chorprobe
		16:30	Frauensportgruppe der VS
12.11.2019	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Backfisch mit Stampftüfften in Butter-Lauchgemüse und frischen Kräutern**
		13:00	Handarbeit & Kreativkurs
		13:30	Rommérunde

13.11.2019	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Seniorentanz
		12:00	Mieterbund - nach Bedarf
14.11.2019	Donnerstag	**10:00**	**„Plattdeutsch am Vormittag VS“**
		12:00	Wir kochen gemeinsam: Jägerschnitzel in leckerer Tomatensoße und Nudeln**
		13:00	Handarbeit & Kreativkurs
		14:00	**Referat über Parkinson**
15.11.2019	Freitag	10:00	Kumm‘ rin, kanns rutkieken ... !
		13:30	Skat
18.11.2019	Montag	09:00	Wandergruppe „Ab in die Natur“ mit anschließendem Imbiss**
		09:00	**Mütter- & Stillcafé** - *mit Stillberaterin Antje Nespetha*
		09:30	Krabbelgruppe
		14:00	Chorprobe
		16:30	Frauensportgruppe der VS
19.11.2019	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Gulasch in Pilzrahmsoße und Salzkartoffeln**
		13:00	Handarbeit & Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
20.11.2019	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Seniorentanz
21.11.2019	Donnerstag	**10:00**	**Siggi’s Bastelstube** - Kreativkurs *Kostenfrei für VS-Mitglieder*
		12:00	Wir kochen gemeinsam: Bratwurst mit Bratkartoffeln und Sauerkraut**
		13:00	Handarbeit & Kreativkurs
		13:30	Romméturnier
22.11.2019	Freitag	10:00 - 14:00	Kommen Sie doch auf ein Plauderstündchen herein
25.11.2019	Montag	09:00	Wandergruppe „Ab in die Natur“
			*mit anschließendem Imbiss***
		09:30	Krabbelgruppe
		14:00	Chorprobe
		16:30	Frauensportgruppe der VS
26.11.2019	Dienstag	10:00	Vorstandssitzung der Ortsgruppe VS
		12:00	Wir kochen gemeinsam: Omas Bouletten mit Salzkartoffeln und Rosenkohlgemüse**
		13:00	Handarbeit & Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
27.11.2019	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Seniorentanz
		12:00	Mieterbund - nach Bedarf
		14:00	**Die OG Zinnowitz lädt den Zinnowitzer Kindergarten zum gemeinsamen Plätzchen backen ein**
28.11.2019	Donnerstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Schmackhafter Bohneneintopf mit köstlicher Fleischeinlage**
		13:00	Handarbeit & Kreativkurs
		13:30	Kegeln außer Haus
		16:00	Parkinson-Selbsthilfe-Gruppe
29.11.2019	Freitag	13:30	Skat

** Unkostenbeitrag auf Nachfrage
Änderungen vorbehalten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Klönhus-Team

Rückblick Museumsfest am 08.09.2019

Die Mitglieder der Historischen Gesellschaft Zinnowitz hatten das diesjährige Museumsfest gut vorbereitet. Es gab selbst gemachten Kaffee und Kuchen, einen Bücher- und DVD-Basar und allerlei Wissenswertes über die Seebadgeschichte. Neu im Programm war der Bernsteinspezialist Thomas Reich, der das Handwerk der Bernsteinbearbeitung vorstellte. Gern hat er die Fragen der Besucher rund um die Bernsteingeschichte und den Bernsteinschmuck beantwortet. Erstmalig gab es auch eine Museumsauktion. Kunstgewerbliche Gegenstände, Vasen, Kalender, Andenken und ähnliches kam meistbietend unter den Hammer.

Als Auktionator zeigte Thomas Reich sein Talent. Die zahlreichen Gäste hatten viel Spaß. Alle Einnahmen kommen dem Heimat- und Eisenbahnmuseum Zinnowitz zu Gute. Vielen Dank an alle Beteiligten, die sich an diesem Sonntag engagiert haben!

Ute Spohler

Frauenradfahr - Gruppe des SV Eintracht Zinnowitz

Für den 23.09.2019 wurde ein Tagesausflug nach Swinemünde geplant.
Treffpunkt war um 08:00 Uhr Fahrrad - Meisterbetrieb Kruggel, wo wir unsere Fahrräder zum Transport nach Bansin abgaben. Wir fuhren mit der UBB nach Bansin. Dort nahmen wir unsere Fahrräder in Empfang. Wir machten uns auf den Weg zur Strandpromenade. Auf dem Promenadenradweg ging es über Heringsdorf, Ahlbeck zur Grenze nach Polen. Hier ließen wir ein Gruppenfoto von den Teilnehmern aufnehmen.
Danach ging es weiter nach Swinemünde. Dort angekommen flanierten wir die Promenade entlang bei herrlichem Sonnenschein, machten einen Abstecher zum Strand und suchten dann den Aussichtsturm auf. Hier erwarteten uns 222 Stufen, die für unsere Altersgruppe eine Hürde waren.
Trotzdem schaften Alle den Aufgang nach oben. Von dort aus hatten wir einen schönen Überblick über Swinemünde. Dann ging es zurück zur Promenade um Mittag zu essen. Das Essen schmeckte uns sehr gut. Gestärkt machten wir auf dem gleichen Weg die Rückfahrt. Einen Abstecher machten wir noch zum Schloonsee. Im „Schloon Idyl“ wurden noch Eisbecher verspeist. Um 16:00 Uhr trafen wir wieder in Bansin ein und gaben unsere Räder zum Rücktransport ab. Unser Zug fuhr um 16:10 Uhr ab. Nach dem Eintreffen in Zinnowitz holten wir unsere Räder wieder ab.
Wir Frauen der Radfahrgruppe möchten uns hiermit öffentlich für den gesponserten gut organisierten Transport unserer Fahrräder

bei Herrn Kruggel bedanken. Seine Hilfsbereitschaft hat uns schon öfter bei Fahrradpannen auf Fahrten geholfen.

„Danke"

Traurige Nachricht aus den Niederlanden: Marie ter Morsche ist verstorben

Marie ter Morsche, die Tochter von Johannes ter Morsche, ist am 7. August 2019 verstorben, das teilte uns ihre Familie nun mit. Die Beisetzung war am 14. August in Twello, wo sie ihre letzten Lebensjahre in einem Pflegeheim verbrachte.
Sie war am 22. Januar 1930 in Enschede zur Welt gekommen. Ihr Leben war eng mit den Geschehnissen zum Ende des 2. Weltkrieges in Zinnowitz verbunden. In der Waldstraße 12 hatte die Familie von 1941 bis 1945 gewohnt und Marie die örtliche Schule besucht. Die Großeltern hatten hier eine Pension und ihre Eltern arbeiteten zuerst darin mit. Später fand der Vater Arbeit im Ort bei Brunnenbauer Paul. In das Waldhaus des Pfarrers Plonka wurden zu den katholischen Gottesdiensten auch ausländische Arbeiter aus dem Lager in Trassenheide eingeladen. Hier wurde über den Frontverlauf diskutiert und die Nachrichten von ausländischen Rundfunksendern weitergegeben. Diese Gruppe, der auch Johannes ter Morsche und Carl Lampert angehörten, flog durch einen eingeschleusten Spitzel auf. Johannes ter Morsche wurde am 4. Februar 1943 verhaftet. Er ist am 24.01.1944 hingerichtet worden. Ihm und den anderen Mitgliedern dieser Gruppe wurden das Abhören ausländischer Sender und das Verbreiten von deutschfeindlicher Hetze vorgeworfen. Da auch Margarete ter Morsche, also Maries Mutter zu einer Zuchthausstrafe verurteilt wurde, kamen die Kinder zu nazitreuen Pflegefamilien in unterschiedlichen Orten.

2014 im Museum Zinnowitz

Zum Kriegsende kehrte Maries Mutter mit ihren Kindern zu ihren Verwandten nach Holland zurück.
Dort hatten es die Kinder als „Deutsche" wieder mit Schwierigkeiten zu kämpfen.
1956 war das Ferienheim in der Waldstraße 12 nach Johannes ter Morsche benannt worden. Aus diesem Anlass kam Marie mit ihrem Mann Johan van Hezel auf Einladung der Gemeinde nach Zinnowitz.
Auf Antrag der Kreiskommission der Verfolgten des Naziregimes wurde die Waldstraße in Zinnowitz am 6. Juli 1968 ebenfalls nach Johannes ter Morsche benannt. Aus diesem Anlass waren Marie mit ihrem Mann, ihrem Bruder und ihrer ältesten Tochter abermals nach Zinnowitz gekommen.
Im November 1994 beschloss die Gemeindevertretung Zinnowitz die Umbenennung von 7 Straßen im Seebad, darunter auch die Johannes ter Morsche-Straße. Diese erhielt nun wieder ihren alten Namen „Waldstraße". Das erfuhr die Familie ter Morsche in den Niederlanden aus der Presse.
So kam Marie ter Morsche im August 1999 mit sehr gemischten Gefühlen nach Zinnowitz und besucht die Historische Gesellschaft.

Am Volkstrauertag 1999 wurde auf Initiative der Historischen Gesellschaft und mit privaten Spenden eine Gedenktafel an der Waldstraße 12 angebracht.
Das Buch „Marie ter Morsche kann ihren Vater nicht vergessen" veröffentlichte Prof. Karl-Heinz Jahnke unter Mitarbeit der Historischen Gesellschaft im Jahre 2001. Die 2. Auflage des Buches wurde am 30.05.2003 im Preußenhof vorgestellt. Hier war Marie ebenfalls anwesend. Das Buch ist auch in holländischer Sprache erschienen.
Am 19.11.2006 fand die Einweihung des Denkmals für die Opfer der NS-Diktatur im Kulturhauspark auf Grund eines Beschlusses der Gemeindevertretung aus dem Jahre 2005 statt. Geehrt werden darauf folgende Personen: Prälat Dr. Carl Lampert, Johannes ter Morsche, Gerardus Pelkmann, Tadeus Siekierski, Dr. Alfons Maria Wachsmann, Luise Feike und der Pfarrer Vincenz Plonka. Mit ihrer ganzen Familie war Marie ter Morsche, auf Einladung der Gemeinde Zinnowitz, zur Einweihung der Stele im Kulturhauspark anwesend. Die Niederländer besuchten auch das Museum Peenemünde. Das Fernsehen in den Niederlanden berichtet ausführlich über diesen Besuch auf der Insel Usedom.
Im April 2011 drehte ein holländisches Fernsehteam in Zinnowitz einige Filmsequenzen. Im dortigen Fernsehen wurde daraufhin ein Beitrag über das Leben von Marie ter Morsche gezeigt und die regionale Zeitung in Enschede brachte einen großen Artikel mit vielen Bildern aus Zinnowitz über sie. Ihr letzter kurzer Besuch war im Mai 2014, bei dem sie auch das Heimatmuseum besuchte. Die Mitglieder der Historischen Gesellschaft konnten Marie ter Morsche als starke und engagierte Frau kennen lernen, ihr ganzes Leben lang hat sie sich für die Ehrung der Zinnowitzer Widerständler eingesetzt.

Unser Mitgefühl gilt ihren Kindern und der ganzen Familie.

Die Historische Gesellschaft Zinnowitz, Vors. Ute Spohler

Praktikum im Heimat- und Eisenbahnmuseum Zinnowitz

In diesem Sommer haben sich im Heimat- und Eisenbahnmuseum Zinnowitz zwei Studenten um ein Praktikum beworben. Das waren Piet Ahlers und Patryk Nisiewicz. Piet studiert in Greifswald auf Lehramt Geschichte und Deutsch im 6. Semester und Patryk an der Technischen Universität in Poznan im Bachelor Studiengang Verkehrswesen mit dem Schwerpunkt Schienenverkehrswesen. Piet hat in seinem 4-wöchigen Praktikum Recherchen für das Projekt: „Zinnowitz als Wohnort für die Arbeiter und Angestellten der Heeresversuchsanstalt Peenemünde" durchgeführt. Unterstützung fand er von Seiten des Vereins bei Gerald Christopeit und im Museum Peenemünde bei Thomas Köhler, bei dem sich die Beteiligten ganz herzlich bedanken. Durch dieses Praktikum wurde bei Piet das Interesse an der Regionalgeschichte geweckt,

er kann sich vorstellen, hier nach dem Studium an einer Schule auch tätig zu werden.
Patryk war über das Erasmus-Studienprogramm 2 Monate in Deutschland unterwegs. Er besuchte auch die Betriebe der Usedomer Bäderbahn, der Niederbarnimer Eisenbahn AG und die Schwebebahn in Wuppertal.
Er erarbeitete außerdem einen Leitfaden in polnischer Sprache für das Heimat- und Eisenbahnmuseum in Zinnowitz. Die dazu gehörigen Audio-Dateien verfasste er in polnischer Sprache und sie sind über einen QR-Code durch die Besucher abhörbar.
Die Ergebnisse beider Praktika werden für die Erweiterung und Ergänzung der Ausstellung im Museum verwendet. Die Historische Gesellschaft bedankt sich ganz herzlich bei den beiden Praktikanten.

Ute Spohler

v. l.: Rolf Richter und Klaus Knapp von der Eisenbahnabteilung der Historischen Gesellschaft, Przemysław Nisiewicz (Vater und Betreuer von Patryk), Piet Ahlers und Patryk Nisiewicz, die beiden Praktikanten.

Gelungenes Fußballfest in Zinnowitz - Rostocker Titanic-Team gewinnt mit 6:2

Als sich vor zwei Jahren bei einem Benefixturnier in Zinnowitz der langjährige Eintrachttrainer Fred Gutsch und Hansa Rostocks Legende Juri Schlünz begegneten, entstand ein Kontakt, der nun zu einem Treffen führte. „Wir telefonierten miteinander und in der nunmehr fertiggestellten Zinnowitzer Sportschule war auch der entsprechende Rahmen für die Begegnung mit den ehemaligen Rostocker Hansa Spielern perfekt“, so Gutsch. Dabei hatte die Gastgeber Mühe ein spielfähiges Team aufzustellen, sind doch die Routiniers nicht mehr im Spielbetrieb. So war die Freude groß, als der einst für den FC Insel Usedom spielende Pole Eduard Wojcicki zusagte. Das Aufwärmprogramm fand bei einem gemeinsamen Grillabend in der Sportschule statt. Dabei waren die Rostocker Gäste voll des Lobes über die jetzigen Bedingungen und den Empfang in der modernisierten Sportschule, fühlten sich echt geborgen. In geselliger Runde fachsimpelten die Fußballer mit den Gastgebern über einstige Sternstunden. „Wir haben immerhin zehn Jahre in der 1. Bundesliga gespielt, dabei nicht immer unter optimalsten Voraussetzungen, tolle Zeiten erlebt. Nun sollte das Interesse darauf gerichtet sein, Hansa wieder langfristig in die die 2. Bundesliga zu führen. Vereine wie Erzgebirge Aue zeigen, dass es möglich ist“, so Andreas Zachhuber, der gemeinsam mit Juri Schlünz das Team betreute. Aber auch die Fußballfrauen trugen zu einem erlebnisreichen Abend bei, erzählten wie oft sie die Fußballerwaden nach den Spielen massiert haben, oft trösten mussten.
Die Zinnowitzer erinnerten an starke Zeiten als bei Duellen gegen Motor Wolgast in der Bezirksliga einmal 400 Zuschauer auf der Anlage in Zinnowitz dabei waren. So war die Grundlage für ein interessantes Spiel gegeben, dass auf Kleinfeld durch Schiedsrichterin Heidi Wegner geleitet wurde. Dabei waren die Rostocker zunächst klar im Vorteil, die sich noch regelmäßig zu Spielen treffen. Da gab es schöne Kombinationen, zumeist von Hilmar Weilandt inszeniert mit technischen Raffinessen, während beim Gastgeber einige Spieler einige Kilos zu viel trugen, es am Zusammenspiel fehlte.

Torwärter Bohrer und Genisch

Die Kapitäne Mayk Bullerjahn und Bernd Nemitz mit Schiri Heidi Wegner

Beim 0:3 Halbzeitstand hatten es die Zinnowitzer besonders ihrem vorzüglichen Ersatztorwart Marc Bohrer zu verdanken, das nicht mehr Tore fielen. „Ist der starke Keeper noch ablösefrei zu haben?“, orakelte Juri Schlünz. Natürlich nicht, denn der einstige Stürmer konnte aus Verletzungsgründen nur als Torwart spielen. Nach dem Wechsel machte plötzlich der Gastgeber Furore, sorgten Bernd Nemitz, Maik Zander, Bernd Boguslawski im Zusammenspiel mit Eduard Wojcicki für schöne Spielzüge, wurden die Treffer zum zwischenzeitlichen 2:3 bejubelt. Die Gäste legten dann aber noch eine Schippe drauf, kamen mehrmals in Überzahl vor das Tor, ohne Treffer zu erzielen. „Da müssen wir wohl die Bestellung zum Abendessen rückgängig machen“, warf Juri Schlünz sarkastisch ein. Aufreger gab es dennoch als der Zinnwitzer Bernd Boguslawski mit Schiri Heidi Wegner ungewollt auf dem Rasen landete und auch Ralf Schwarzenberg kurzzeitig betroffen eine Fallübung machte. Der Spaß stand im Vordergrund, dabei war es ein unterhaltsames Spiel in einem schönen Rahmen. Nach der Begegnung mussten die Rostocker Frauen erst einmal Bier

für die Männer holen, fachsimpelten nach Spielschluss noch mit Deutschlands wohl ältester aktiven Schiedrichterin.
Aufstelllung: Zinnowitz: Bohrer -Boguslawski, Wojcicki, Nemitz (1 Tor), Zander (1), Keller, Schmidt, Schwarzenberg. Tradition: Gensich - Hasse (1), Weilandt (1), Arnold, Kleiminger (2), Bullerjahn, Weidner (1), Reif (1), Habermann.

GN

Spielszene. Hilmar Weilandt am Ball, in der Mitte Mayk Bullerjahn - rechts Eddie Wojcicki (Zinnowitz)

PCK bereitet traditionelles Oktoberfest vor

Nach den gelungenen zwei tollen Tagen des Peenemünder CarnevalsKlubs (PCK) im März anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums laufen die Vorbereitungen für den Auftakt in die 51. Karnevalssaison schon seit einigen Wochen auf Hochtouren. Die Jüngsten werden wieder mit einem Beitrag aufwarten. Darauf sind alle sehr gespannt. Parallel „rackert“ sich die reifere Jugend ab, einen bayerntypischen Showtanz einzustudieren; vorgelegt vom Männerballett Assenheim.

Die beiden Fotos zeigen einige Akteure im Versammlungsraum der Peenemünder Feuerwehr, den der PCK erneut dankenswerter Weise nutzen darf. Auch ein Märchen ist in Vorbereitung; welches, wird natürlich noch nicht verraten. Freuen können sich alle Gäste auch auf eine Neuauflage der Bayern-Olympiade (siehe Archiv-Foto aus 2015).

Der aufmerksame Facebook-Nutzer und der Surfer auf www.pckev.de weiß natürlich, dass es bereits seit 07.10. Karten gibt; im Peenemünder U-Boot-Shop und bei Eichlers Schreib- und Spielwaren, Strandstr. 1, Karlshagen. Kartenpreis im Vorverkauf: 11,11 EUR; an der Abendkasse: 15,00 EUR. Die Fete steigt am 09. November, pünktlich 20:11 Uhr in der Peenemünder Zwiebel. Das diesjährige Motto lautet: Mit Dirndl und mit Lederhos geht die Party richtig los! Also - zieht Euch zünftig an! Der PCK freut sich auf Euch. In diesem Sinne: Peenemünde - helau! Hussassa - fass die Sau!

Welle, Wind und Speed

Warnemünde Trainingslager MRV Peenemünde (gefördert vom Landessportbund MV)

Wir wollten Welle und Wind - und Warnemünde hat genauso geliefert wie „bestellt“. 14 Kinder und Jugendliche waren mit 5 Betreuern und ihren Booten vom 13.-15.09. zur Sportschule Warnemünde gereist um ein besonderes Revier kennenzulernen. Anspruchsvoll in jeder Hinsicht, zum einen das Bootshandling bei Welle, zum anderen der Schiffsverkehr an der Warnowmündung, die von Trainern und Seglern einiges abverlangen.

Wind und Welle an der Warnowmündung

Wind aus West um 5-6 Bft an zwei Trainingstagen brachte Material und Segler an ihre Grenzen, aber natürlich auch den Kick und maximalen Speed beim Wellensurfen, für den wir hier waren.

Fahrwassertonne meets 420er

Laser und 420er beim Wellensurfen

Janina auf dem Heimweg

Für unsere Optis Corali, Janina, Louis und Peer waren die Höhepunkte klar: Frühsport im Kraftraum, Welle fahren, der Promenadenrundgang, die Seehunde im Hafen Hohe Düne - (und das freie W-LAN in der Sportschule). Für die Jugend im Laser und 420er lassen wir mal Lara zu Wort kommen: „Vielen Dank an alle, die in Warnemünde dabei waren und vor allem an alle Erwachsenen, die dazu beigetragen haben, dass alles funktioniert. Es war einfach TOP! Ich freu mich definitiv aufs nächste Jahr!“

Unsere Warnemünde-Crew

Greta Weiß
MRV Peenemünde

AUFRUF ZUR HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG 2019
vom 28. Oktober bis 24. November 2019
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern!

Seit 100 Jahren ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten der Weltkriege im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen.

Aus den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts haben die Europäer Lehren gezogen. Viele gegeneinander kämpfende Völker sind heute friedlich in der Europäischen Union vereint. Aus dieser Erkenntnis heraus und der Erfahrung der Weltkriege begann der Volksbund vor über 60 Jahren seine internationale Jugend- und Bildungsarbeit.

Angesichts der Krisen, die wir heute in der Welt erleben, setzt sich auch der Volksbund dafür ein, die europäische Einigung als Friedensprojekt weiter zu entwickeln und zu fördern. Die Kriegsgräberstätten stehen als Mahnmale dafür, was passieren kann, wenn nationale Egoismen in den Vordergrund treten. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge leistet seinen Beitrag für ein gemeinsames europäisches Gedenken.

Wir bitten Sie, die humanitäre Arbeit und das Friedenswerk des Volksbundes auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende zu unterstützen.

Manuela Schwesig
Ministerpräsidentin des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

Birgit Hesse
Präsidentin des Landtages M-V

Lorenz Caffier
Innenminister des Landes M-V
Landesvorsitzender

Verschiedenes

21. Berufsmesse KOMPASS in Wolgast

Ausbildung und Arbeit

am Freitag, 08. November 2019,
in Wolgast, Sporthalle Hufelandstraße,
13:00 bis 18:00 Uhr

Liebe Schüler/innen, Eltern, Auszubildenden,
Lehrer/innen, Berufstätige ... ,

am Freitag, den 08. November 2019 laden wir Sie recht herzlich zu unserer 21. Berufsmesse KOMPASS in die Hufelandturnhalle Wolgast ein.
Sie können sich persönlich über die verschiedenen Berufsbilder, Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten, Praktikumsplätze, High School, Au Pair, Bundesfreiwilligendienst, Berufsausbildungsförderung und vieles mehr informieren. Die Stadt Wolgast, die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, Krankenkassen u. a. stehen Ihnen hilfreich zur Seite. Es werden ca. 80 Unternehmen ihre Angebote präsentieren, darunter auch Stellenangebote. Mit einem professionellen Bewerbungsfoto am Fotostand machen Sie Ihre Bewerbungsmappe perfekt.
Ein Highlight auf der Messe wird die ComputerSpielSchule aus Greifswald mit Lego Mindstorms vor der Bühne sein. Hier können die Jugendlichen und Schüler/innen mit Lego Mindstorms Roboter bauen und diese über den Computer programmieren sowie agieren.

Foto: ComputerSpielSchule; Greifswald 1

Die CJD Insel Usedom - Zinnowitz - Produktionsschule Vorpommern-Greifswald übernimmt wieder die Versorgung für alle Teilnehmer/innen und Besucher/innen. Musikalische Klänge hören wir durch die Kreismusikschule Wolgast-Anklam mit der Jazz-Band, dem Duo Saxofon/Posaune und dem Akkordeonquartett.
Viele Arbeitgeber/innen buhlen um zukünftiges Fachkräftepersonal.
Nutzen Sie Ihre Chance!
Informationen erfolgen in den nächsten Wochen in den Medien und unter www.wolgast.de.
Auskünfte per Telefon: Stadt Wolgast, Wirtschaftsförderung, Tel.: 03836 261114 o.0

Angebote der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)

Die EUTB ist ein Programm, welches seit dem 01.01.2018 bundesweit für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige sowie für Menschen mit angehender Behinderung angeboten wird. In unserem Haus beraten und unterstützen wir Sie kostenlos und unverbindlich u.a. bei folgenden Themen:

- Beantragung von Leistungen zur Rehabilitation
- Klärung der Zuständigkeit der Rehabilitationsträger
- Wege zur selbstbestimmten Lebensweise
- Mehrfache Beeinträchtigungen
- Angehörigenberatung
- Entwicklung beruflicher Perspektiven
- Teilhabe am Arbeitsleben
- Arbeitsplatz finden und erhalten

Unsere Beratungsstelle unterstützt Sie unabhängig und auf „Augenhöhe“ damit Sie selbstbestimmt und informierter Ihre Entscheidungen treffen können. Hierbei beraten wir nach dem Konzept des Peer Counseling d. h. das unsere Berater auch zur Gruppe der Menschen mit Behinderung gehören und sie somit bereits gleiche oder ähnliche Erfahrungen machen konnten. Weiterhin erhalten Sie bei uns allgemeine Beratungs- und Informationsangebote zu den Themen Rehabilitation und Teilhabe. Dazu gehören u. a. der Kontakt zu Verbänden der Behindertenhilfe- und Selbsthilfe sowie eine Vielzahl von Themenbezogenen Beratungsangeboten aus den Bereichen Arbeitswelt, Betreuung, Familie, Pflege, Recht und Verwaltung. Das Motto des bundesweiten EUTB Programms lautet „Eine für Alle“. Dadurch bekommen Sie in jeder der 500 Beratungsstellen bundesweit Unterstützung zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Alle Stellen arbeiten unabhängig und nach den Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes und werden durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.
Gerne stimmen wir mit Ihnen einen persönlichen Termin ab, um in unserem Haus in vertrauensvoller Atmosphäre alle Themen besprechen zu können, die für Sie wichtig sind. Sie erreichen uns telefonisch, per E-Mail sowie zu den Sprechzeiten in unserem Büro.

ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH
An der Klosterruine 6
17493 Greifswald
Tel.: 03834 830811
Fax: 03834 830828
Webseite: www.abs-greifswald.de

IMPRESSUM:
Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.900 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch vwerantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.